



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Willkommen zum Staatsbesuch in Herzberg!

Schauen Sie beim Landrat vorbei und hinter die Kulissen der Verwaltung

Buntes Volksfest am 5. Juli beim Landkreis/Fotoschnappschüsse gesucht

Der Landkreis Elbe-Elster feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Am 5. Dezember 2008 ist es genau 15 Jahre her, dass sich die drei Altkreise Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Herzberg zum gemeinsamen Landkreis Elbe-Elster zusammenschlossen. 15 Jahre gemeinsame Wegstrecke - das ist unter dem Strich eine Erfolgsgeschichte. „Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen ein wenig feiern und zurückschauen, zum Beispiel bei unserem Tag der offenen Tür am 5. Juli 2008“, kündigt Landrat Klaus Richter an.

Für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ist das die perfekte Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Kreisverwaltung am Herzberger Hauptsitz, Ludwig-Jahn-Straße 2, zu werfen. Unter dem Motto „Willkommen zum Staatsbesuch“ wollen wir an diesem Tag symbolisch den roten Teppich für die Bürger des Landkreises ausrollen. Die Ämter werden dabei Informatives aus ihren Bereichen vorstellen, Dienstleistungen erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen. Aber auch für Unterhaltung für die ganze Familie und Verpflegung wird gesorgt sein. Das Landespolizei-Orchester und die Schlossberg-Musikanten spielen auf, und viele Partner des Landkreises werden sich am 5. Juli 2008 beteiligen. Machen Sie auch mit beim Fotowettbewerb „Der Elbe-Elster-Kreis - so wie ich ihn mag“. (tho)

Alles zum Fotowettbewerb auf Seite 2.



Das Landespolizei-Orchester Brandenburg spielt beim Tag der offenen Tür der Kreisverwaltung in Herzberg auf. Im Gepäck haben die beliebten Musiker ein breites Repertoire vom Schlager bis zum Swing im Big-Band-Sound.

■ Aus der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung stellt sich vor:

Das Sozialamt	3
Endspurt für Vorschläge zum Bürgerpreis 2008	4
Landesausscheid im Vorlesewettbewerb	8



■ Jugend/Familie/Sport

Kinderschutz ABC - N wie Notruf	11
---------------------------------	----

■ Kultur

Meisterausbildung bei der Volkshochschule	13
Kulturkalender	14

■ Vereine/Verbände

Grüner Markt in Elsterwerda	20
-----------------------------	----

■ Ausschreibungen

Stellenausschreibungen	21
Ausschreibung nach VOB und VOL	24

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fotowettbewerb des Landkreises geht in die Zielgerade

Hobbyknipsern und Schülern winken Gutscheine im Gesamtwert von 2.000 Euro

Die Kreisverwaltung organisiert anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Landkreises Elbe-Elster in diesem Jahr am 5. Juli 2008 einen Tag der offenen Tür in Herzberg. An diesem Tag möchten wir eine Ausstellung eröffnen, die Fotoarbeiten von Hobbyfotografen und Schülern zeigt. Das Motto dieser Schau lautet „Der Elbe-Elster-Kreis - so wie ich ihn mag“. Eingeladen sind alle Bürger des Landkreises, sich an dem Wettbewerb mit Aufnahmen zu beteiligen. Für das große Thema Elbe-Elster-Kreis werden dabei inhaltlich keine Vorgaben gemacht. Die Fotos können aus allen denkbaren Bereichen wie Ortschaften/Architektur, Denkmale/Museen, Landschaft/ Fauna oder Menschen in ihrer Umwelt stammen. Es können bis zu zehn

verschiedene Motive pro Fotograf sowie auch thematische Serien von vier bis sechs Aufnahmen eingereicht werden. Eine Jury unter Vorsitz des Landrates wird die schönsten Fotos aus allen Einsendungen auswählen. Ein großer Teil der Fotos wird dann im Kreishaus zu sehen sein. Auf die Besten in den beiden Kategorien Hobbyfotografen und Schüler bis 18 Jahre warten Gutscheine im Gesamtwert von 2.000 Euro. Die Aufnahmen können nur als Papierbild (Format 20 x 30) eingereicht werden. Die Abgabe ist in den beiden Kreismuseen in Bad Liebenwerda und Finstertal oder im Kulturamt des Landkreises in Herzberg möglich. Einsendungen können über das Kulturamt, z. Hd. Amtsleiter Herrn Andreas Pöschl, Anhalter Straße 7,

04916 Herzberg, erfolgen. Letzter Abgabe-/Einsendetermin ist der 15. Juni 2008. Alle eingereichten Arbeiten müssen

Name, Anschrift und möglichst die Telefonnummer enthalten. Bei Schülern sollte das Alter mit vermerkt werden. (tho)



Als einer der Ersten hat Frank Edlich aus Schönborn sein Foto eingereicht. Sein Motiv hat er „Alte und neue Elster bei Schadewitz“ überschrieben. Wenn Sie denken, dass Sie mindestens genauso gute Fotos in petto haben, dann nutzen Sie die Chance und bewerben sich mit Ihren Schnappschüssen.

Das Ordnungsamt informiert!

Aus organisatorischen Gründen ist die Untere Jagd- und Fischereibehörde in der Zeit vom 23.06.2008 bis 04.07.2008 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten steht die Telefonnummer 03535 46-4451 zur Verfügung.
Reiner Sehring, Amtsleiter Ordnungsamt

„Tag der offenen Tür“ an der Kreismusikschule in Bad Liebenwerda

Wer sich über die Ausbildungsmöglichkeiten der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ informieren möchte, der kann am Freitag, 20.06.2008, die Musikschule in Bad Liebenwerda besuchen. Von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr stehen hier in der Riesaer Straße 19 die Türen offen und die verschiedensten Instrumente können in aller Ruhe ausprobiert werden. Wer Lust und Laune hat, der kann

sich an diesem Nachmittag auch ein kleines Musikinstrument selbst basteln oder sich per DVD über die 50-jährige Geschichte der Musikschule informieren.

Beginnen kann man die musikalische Ausbildung an der Regionalstelle Bad Liebenwerda bereits mit 18 Monaten im Fach Musikgarten; nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Für alle Unterrichtsfächer wer-

den Anmeldungen für das neue Schuljahr zurzeit entgegengenommen. In einigen Fächern gibt es bereits Wartelisten. Also auch hier gilt der Spruch: „Zeitiges Kommen sichert gute (Ausbildungs-)Plätze“ - am Klavier, Keyboard, Schlagzeug, Saxofon, Blockflöte, Gitarre, Kontrabass, Cello, Violine.
Evamaria Horstmann, Regionalstellenleiterin Bad Liebenwerda Kreismusikschule

Achtung!

In der Woche vom 16. bis 20. Juni 2008 findet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster die Prüfungs- und Projektwoche statt. In dieser Woche fällt der reguläre Unterricht ersatzlos aus.
Jana Hirschnitz, Sachgebietsleiterin Kulturverwaltung



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Die Kreisverwaltung stellt sich vor

Heute: Das Sozialamt



Maria Lieschke (63) ist gelernte Krankenschwester mit Anpassungsfortbildung zum höheren Dienst und leitet das Sozialamt seit 1990.

In Brandenburg gibt es 14 Landkreise.

Diese erledigen komplizierte sowie kostenträchtige öffentliche Dienstleistungen, die sonst nur große Städte anbieten, und unterstützen kleinere Gemeinden. Welche Leistungen der Elbe-Elster-Kreis für die Bürger erbringt, das wollen wir Ihnen in regelmäßigen Beiträgen im Kreisanzeiger verdeutlichen.

Wir stellen heute das Sozialamt näher vor. Torsten Hoffgaard hat dessen Leiterin, Maria Lieschke, zu den Arbeitsschwerpunkten befragt.

Aufgabe des Sozialamtes ist es, die Existenz bedürftiger nicht erwerbsfähiger Menschen und anderer anspruchsberechtigter Personengruppen zu sichern. Ist damit schon alles umschrieben?

Kurz auf einen Nenner gebracht ja. Aber es hängen eine Menge Bereiche damit zusammen, die der Einzelne vielleicht gar nicht so im Blick hat.

Auf alle Fälle geht es bei uns um nicht unbeträchtliche Leistungen, die der einzelne Bür-

ger auf Antrag bei uns abrufen kann, wenn er die Voraussetzungen dafür erfüllt.

Zum Beispiel die Sicherung des Lebensunterhalts...

Dazu gehören die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die Menschen mit zu geringem Einkommen dauerhaft unterstützt, außerdem die Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn jemand vorübergehend erwerbsgemindert ist und die Lebenshaltungskosten in dieser Zeit nicht selbst aufbringen kann.

Erwerbsfähige, die den eigenen Lebensunterhalt und den ihrer Familienangehörigen nicht finanzieren können, müssen beim Job-Center Elbe-Elster Arbeitslosengeld II für sich bzw. Sozialgeld für die nicht erwerbsfähigen Angehörigen beantragen.

Damit ist das Feld aber noch nicht erschöpft?

Die Leistungen nach dem 12. Buch des Sozialgesetzbuches umfassen außerdem Leistungen, die schwierige soziale oder gesundheitliche Lebenssituationen überwinden, mindern oder bewältigen helfen sollen. Beispiele sind die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und die Hilfe zur Pflege.

Weitere Aufgaben des Sozialamtes sind auch die Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende, Leistungen nach dem Rehabilitationsgesetz und Aufgaben nach dem Betreuungsbehördengesetz und die Beratung zur Sozial- und Rentenversicherung.

Darüber hinaus ist das Sozialamt Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Wohnungsproblemen, Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sowie Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, wenn es um Beratungsbedarf geht.

Zugenommen hat die Zahl der Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten. Was ist die Ursache dafür?

Wenn Verstorbene zu Lebzeiten keine entsprechende Vorsorge getroffen haben, dann sprechen Angehörige bei uns vor.

Sie sind dann selbst aufgrund ihrer Einkommenssituation nicht in der Lage, das Geld aufzubringen. Im vergangenen Jahr gingen 63 entsprechende Anträge bei uns ein, etwa die Hälfte davon wurde positiv entschieden. Und auch in diesem Jahr sind bereits etliche Anträge eingegangen, und es gab viele Anfragen zum Thema.

Das Sozialamt kümmert sich auch um Menschen mit Migrationsvorgeschichte. Welche Aufgaben sind damit verbunden?

Im Landkreis Elbe-Elster leben Menschen vieler Nationen. Kulturelle und religiöse Vielfalt, das Zusammenleben, Toleranz und Akzeptanz zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft bestimmen das Leben unseres Landkreises. Damit dies gelingen kann, sind wir auf bürgerschaftliches Engagement und auf professionelle Hilfe angewiesen.

Das Sozialamt bietet Leistungen der Beratung und Integration, wirtschaftliche Hilfen und ein Förderangebot für Initiativen im Feld Migration/Integration.

Zur Sicherung ihrer Existenz erhalten ausländische Flüchtlinge in der Regel Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie werden, wie im Asylverfahrensgesetz vorgesehen, in der Regel im Übergangwohnheim untergebracht.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist zu einem späteren Zeitpunkt auch die Anmietung von Privatwohnungen möglich.

Wie verhält es sich mit den Spätaussiedlern?

Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sind die größte Zuwanderergruppe in Deutschland.

Sie kommen vor allem aus der ehemaligen Sowjetunion, ihre Zahl im Elbe-Elster-Kreis beträgt rund 1.300.

Das Sozialamt stellt Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, die im Landkreis ankommen, zunächst Plätze in Übergangswohnungen zur Verfügung und sorgt für die Sicherung des Lebensunterhalts.

Eine zügige Versorgung mit Wohnraum gehört zur Erstintegration.

Beratung und soziale Betreuung können in Anspruch genommen werden.

Das Sozialamt

Sachbereiche:

- Betreuungsbehörde
- Versicherungsamt/Rentenstelle
- Zentrale Aufgaben (Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung, Betreuung und soziale Sicherung für Spätaussiedler und Asylsuchende)
- Wohngeld und Unterhaltssicherung (Mietzuschuss/Lastenzuschuss, Unterhaltssicherung für Wehr- und Zivildienstleistende, Rehabilitationsleistungen)
- Hilfe in besonderen Lebenslagen (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe)

Endspurt für Vorschläge zum Bürgerpreis 2008

Noch eine Woche bis zum Bewerbungsschluss/ Engagement für Kinder steht in diesem Jahr im Mittelpunkt



Den Freiwilligen für ihren Einsatz für die Gesellschaft zu danken, dies ist das Ziel des Bürgerpreises „für mich, für uns, für alle“. Gemeinsam wollen der Landkreis und die Sparkasse Elbe-Elster innovatives und vorbildliches Engagement auszeichnen. Engagierte Ehrenamtler müssen sich beeilen: In einer Woche - am 16. Juni 2008 - endet die Bewerbungsfrist für den Bürgerpreis. Kurzentschlossene erhalten das Bewerbungsformular im Internet unter www.buerger-engagement.de, in der Pressestelle des Landkreises oder in den Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster. Bisher haben sich bereits zahlreiche Projekte und Personen für den Bürgerpreis angemeldet. Sie alle engagieren sich im Bereich des diesjährigen Schwerpunktthemas „Kinder fördern - in die Zukunft investieren“. „Die Zahl der Bewerbungen zeigt, wie vielfältig die Aktivitäten im Landkreis Elbe-Elster im Bereich des Schwerpunktthemas sind“, so Landrat

Klaus Richter. „Jetzt sind wir gespannt, welche kreativen und innovativen Lösungen die Ehrenamtlichen entwickelt haben.“

Der Bürgerpreis 2008 zeichnet ehrenamtliches Engagement in vier Kategorien aus: **Junior** stellt jugendliches Engagement in den Mittelpunkt und ehrt Bewerber bis zu einem Alter von 21 Jahren, **Alltagshelden** richtet sich an vorbildlich engagierte Personen und Projekte, ohne Altersbeschränkung. Die Kategorie **Aktiver Mittelstand** würdigt den Einsatz von mittelständischen Unternehmen und/oder ihren Mitarbeitern für ihr gesellschaftliches Umfeld. Der Bürgerpreis in der Kategorie **Lebenswerk** wird für langjähriges ehrenamtliches Wirken verliehen.

Die Bewerbungen nehmen zunächst an dem Wettbewerb für den regionalen Bürgerpreis teil. Im Elbe-Elster-Landkreis wird er am Tag der offenen Tür der Kreisverwaltung am 5. Juli 2008 in Herzberg vergeben. Die dabei ausgezeichneten Einsendungen qualifizieren sich für den nationalen Bürgerpreis.

Weitere Informationen erhalten Interessierte über die Pressestelle des Landkreises Elbe-Elster unter Tel.: 03535 46-1201 und über die Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Elbe-Elster unter Tel.: 03531 785-1018. (tho)

Landesdatenschutzbeauftragte in Herzberg

Bürgersprechstunde zu Alltagsfällen aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und Jugend, Hartz IV und Kommunales

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg, Dagmar Hartge, hat am 27. Mai 2008 die Kreisverwaltung in Herzberg besucht. An diesem Tag stellte sie sich von 10 bis 16 Uhr den Fragen der Bürger. Gemeinsam mit Mitarbeitern beantwortete sie Fragen zu Themen u. a. aus den Bereichen Gesundheit, Soziales und Jugend, Hartz IV und Kommunales. „In Brandenburg wird auch weiterhin in zahlreichen Bereichen gegen die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verstoßen. Jährlich bitten mich mehrere hundert Bürger um Unterstützung. Ich habe daher meinen Besuch in Herzberg genutzt, um aufzuklären und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Verwaltungsmitarbeitern zu beantworten“, sagte Dagmar Hartge.

Ein Großteil der Klagen beziehe sich auf die Arbeitsmarktreform Hartz IV. Dazu gebe es täglich mehrere Anfragen. Große Probleme seien häusliche Kontrollen oder das Kopieren von Kontoauszügen.

Um den Betroffenen besser helfen zu können, habe ihre Behörde einen Ratgeber zu Hartz IV herausgegeben. Die Landesbeauftragte fordert ein sensibleres Vorgehen der Verantwortlichen. Dagmar Hartge löst Probleme rund um den Datenschutz zwar nicht immer selbst, aber sie weiß oft, wie sie zu lösen sind und hilft dabei.

Das kann zum Beispiel bei Datenerfassungen im Zusammenhang mit einem Bußgeldbescheid sein, oder bei der Frage Akteneinsicht in Grundstücksfragen, wenn zum Beispiel eine Umgehungsstraße gebaut wird. (tho)



Die Landesdatenschutzbeauftragte Dagmar Hartge (M.) wurde vom Ersten Beigeordneten Peter Hans (l.) und der Datenschutzbeauftragten des Landkreises, Monika Löppen (r.), in der Kreisverwaltung Herzberg begrüßt.

Kommunalwahl am 28. September 2008 in Brandenburg

Frauen haben die Wahl! Entscheiden Sie mit! Seien Sie wählerisch! Frauen in die Kommunalpolitik!

Am 28. September 2008 finden im Land Brandenburg Kommunalwahlen statt. Dann sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen ihre Interessenvertretungen für die Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen zu wählen. Sie entscheiden mit ihrer Wahl, welche Politik in ihrem Landkreis, in ihrer Stadt oder ihrer Gemeinde in den nächsten sechs Jahren gemacht wird. Der Frauenanteil in den jetzigen brandenburgischen Gemeindevertretungen, Stadtverordne-

tenversammlungen und Kreistagen liegt bei 22 %. Der Anteil der Frauen bei Bürgermeisterinnen und Amtsdirektorinnen sogar unter 12 %. Aber mehr als die Hälfte der wahlberechtigten Bevölkerung im Land Brandenburg sind Frauen. Demokratie lebt vom Engagement möglichst vieler Menschen. Sie bietet die Chance mit zu entscheiden, Prioritäten zu setzen, Wertigkeiten festzulegen und Sichtweisen einzubringen. Deshalb ist die Beteiligung von mehr Frauen in den Kommunalvertretungen

von großer Bedeutung. Je mehr Frauen sich zur Wahl stellen, desto mehr Frauen werden auch gewählt. Deshalb beteiligen Sie sich und unterstützen Sie engagierte Frauen durch konkrete Ansprache vor Ort, paritätisch besetzte Wahllisten, Aktionsprogramme „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik!“, Informationsveranstaltungen und Fortbildungsangebote oder Mentoring für junge Frauen durch erfahrene Kommunalpolitikerinnen.

Mit ihrem Engagement haben Sie

es in der Hand den Frauenanteil in den Kommunalvertretungen zu erhöhen. Kommunalpolitik braucht die weibliche Sichtweise. Mit ihrer Beteiligung entscheiden Sie mit über die Frauen- und Familienpolitik vor Ort, über eine frauen- und familienfreundliche Gestaltung der Infrastruktur, die Entwicklung des ländlichen Raums und über eine geschlechtergerechte Verteilung der finanziellen Mittel.

Monika Löppen, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster

Prävention durch Wertevermittlung in Familie, Kita und Schule

Gemeinsames Forum von Kreispräventionsrat und Friedrich-Ebert-Stiftung

Der Kreispräventionsrat des Landkreises Elbe-Elster hat gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung am 19. Mai 2008 im Oberstufenzentrum Finsterwalde eine Tagung zum Thema „Prävention durch Wertevermittlung in Familie, Kita und Schule“ gestaltet. An diesem Forum nahm auch der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Holger Rupprecht, teil. Alltagserfahrungen und Jugendstudien besagen, dass eine Vielzahl junger Menschen wie selbstverständlich ihren Verpflichtungen nachkommt. Sie sind familiär, schulisch, beruflich, kirchlich, sportlich, sozial und ökologisch engagiert. Im wachsenden Maße sind aber auch Egoismus, Suchtabhängigkeiten, Gewaltbereitschaft sowie Verdruss an Staat und Politik zu beobachten. Sorgen machen vor allem der schleichende Funktionsverlust der Familie, die mangelnde Vorbildfunktion von Erwachsenen und anderen „Autoritäten“ sowie gesellschaftliche Entwicklungen, für die Erwachsene die Verantwortung tragen.

Ein Gemeinwesen lässt sich nicht nur über Gesetze zusammenhalten, sondern bedarf auch identitätsstiftender Werte. „Für Werte wie Mitmenschlichkeit, Toleranz und Gerechtigkeit müssen wir alle gemeinsam kämpfen“, sagte der Erste Beigeordnete des Landkreises Elbe-Elster in seiner Begrüßungsrede. Und er fügte hinzu:

„Nun bin ich gar nicht so vermessen, zu behaupten, man könne Menschen durch Aktionen der Politik oder der Öffentlichkeit zu toleranter Gesinnung zwingen. Was wir aber können, ist auch nicht wenig: Wir können dazu beitragen, das Klima zu verändern, Intoleranz zu ächten und zu einem Umdenken anstoßen.“

Peter Hans bedankte sich beim Kreispräventionsrat, der zusammen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung diese „wichtige Veranstaltung“ initiiert hat. Das Forum reihe sich ein in vielfältige Aktivitäten, die der Landkreis zum Beispiel zur Bekämpfung des Rechtsextremismus gestartet habe. Erwähnt sei hier nur die Initiative „Vielfalt für Elbe Elster - für einen toleranten und gewaltfreien Landkreis Elbe-Elster“.

Der Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Holger Rupprecht, zeigte sich hochofreut über den Schulterschluss von verschiedenen gesellschaftlichen Kräften zum Thema „Werteerziehung“. „Die Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen und die Vermittlung von Werten geht uns alle an. Sie können nicht allein Sache von Familie, Schule oder Einzelnen sein. Und Erziehung und Wertevermittlung stellen alle daran Beteiligten immer wieder vor große Herausforderungen, heute und auch in Zukunft. Vor diesem Hintergrund ist mir eine verstärkte

und vor allem auch dauerhafte Beschäftigung mit der Vermittlung von Werten, Normen und Tugenden in der Erziehung ein zentrales Anliegen“, sagte der Minister in seinem Einführungsvortrag. Der Minister zeigte sich überzeugt davon, dass Wertevermittlung nur durch Respekt und Anerkennung von Kindern und Jugendlichen sowie durch Teilhabe gelingt. „Werteerziehung braucht das gute Beispiel, Erziehung braucht Vorbilder. Das gilt es zu stärken“, so der Minister. Damit Kinder soziale Kompetenzen wie Toleranz und die Übernahme von Verantwortung für eigene Belange sowie für soziale Gemeinschaften erwerben können, brauchen sie bereits Partizipationsmöglichkeiten im Kindergarten und in der Grundschule.

Der erste Schritt zur Partizipation sei, dass man die Interes-

sen und Meinungen der Kinder kenne, so der Direktor des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) in Potsdam, Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher. „Partizipation ist ein Kinderrecht. Es ist ein Weg zur Gewaltprävention und ist Lebenshilfe zur Bewältigung schwieriger Situationen. Übergänge von einer Lebensphase in eine andere - wie der Übergang vom Kindergarten in die Schule - sind kritische Lebensereignisse, die sowohl Entwicklung fördernde als auch hemmende Potenziale beinhalten können.

Um diesen Übergang besser zu bewältigen, sollen im Rahmen eines Projekts die Freiräume zur Mitbestimmung und Selbstregulation sozialer Beziehungen in beiden Bildungseinrichtungen besser aufeinander abgestimmt werden“, erklärte Sturzbecher. (tho)



Peter Hans (r.) bei der Eröffnung: „Für Werte müssen wir alle gemeinsam kämpfen.“

Aufruf zum Malwettbewerb „Wir Kinder um Elbe und Elster“ anlässlich des 5. Kreispräventionstages des Landkreises Elbe-Elster am 20. September 2008 im Oberstufenzentrum Finsterwalde

Wir suchen Kinder und Einrichtungen aus dem Landkreis Elbe-Elster, die sich an dem Malwettbewerb „Wir Kinder um Elbe-Elster“ beteiligen. Der Kreativität der Kinder sind keine Grenzen gesetzt. Ob die Bilder mit Buntstiften, Wachsstiften, Tusche oder anderen Materialien gemalt sind, ist egal. Am

Samstag, dem 20. September 2008 wollen wir zum 5. Kreispräventionstag in Finsterwalde alle Bilder veröffentlichen. Auf den eingesendeten Bildern sollten auf der Rückseite unbedingt folgende Daten verzeichnet sein: Name, Alter, Adresse und ggf. Telefonnummer. Alle Kinder bis 12 Jahre werden in zwei

Altersgruppen unterteilt. Die besten Einsendungen der Altersgruppe 4 - 7 und 8 - 12 Jahr werden mit tollen Sachpreisen prämiert. Die Preisverleihung findet am Samstag, dem 20. September 2008 beim Kreispräventionstag im Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde, Friedrich-Engels-

Straße 31 statt. Alle Bilder können bis zum 31. August 2008 an folgende Adresse geschickt werden: Frühförder- und Beratungsstelle, Lebenshilfe Finsterwalde e. V., Holsteiner Straße 2, 03238 Finsterwalde.

Udo Schneiderei, Sicherheits- und Präventionsberater

Arbeitsmarktpolitik im europäischen Vergleich - Erfahrungen aus den Niederlanden

Gemeinsames Forum des Landkreises und des Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerks NRW an der F60 in Lichterfeld

Unmittelbar im Anschluss an die diesjährige Europawoche im Land Brandenburg (2. bis 11. Mai 2008) haben der Landkreis Elbe-Elster und das Deutschland- und Europapolitische Bildungswerk NRW zu einem Forum „Lokale Arbeitsmarktpolitik im europäischen Vergleich“ eingeladen. Im Mittelpunkt der Tagung am 14. Mai 2008 im Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld stand das Arbeitsmarktmodell der Niederlande. Die Verfassung der niederländischen Wirtschaft könnte kaum besser sein. Am stärksten profitiert der Dienstleistungssektor von dem Aufschwung. Vor allem der Großhandel sowie Transport und Logistik boomen, nicht zuletzt wegen des ständig zunehmenden Außenhandels, den der Amsterdamer Flughafen Schiphol und der Rotterdamer Hafen generieren. Ein Erfolgsrezept für die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt im Nachbarland ist das sogenannte Poldermodell. Darunter wird die organisierte Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Gewerkschaften und unabhängigen von der Regierung ernannten Mitgliedern im Wirtschaftsrat verstanden. Mit einer konzertierten Anstrengung dieser Partner ist es geglückt, drohenden wirtschaftlichen Niedergang in einen beachtlichen Aufschwung umzuwandeln.

„Nachdem 2003 eine halbe Million Niederländer und somit nahezu sieben Prozent der Bevölkerung arbeitslos waren, verpflichteten sich die Sozialpartner zu Lohnmäßigung, Einschnitten in das soziale Netz und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze“, berichtete Irma F. M. Grefte vom Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerk NRW. Wir können viel von unserem Nachbarland lernen, insbesondere wenn es um den Umgang mit den betroffenen Menschen geht“, sagte Landrat Klaus Richter. Referenten aus den Niederlanden berichteten über ihre Erfahrungen aus erster Hand. Speziell in Enschede gibt es mehrere Projekte, in denen ehemals Langzeitarbeitslosen geholfen wird, wieder einen festen Job zu finden. Das Credo von Jack ten Haaf, Leiter des Projektes „Stichting SOM Surplus“ in Enschede, das bis zu 250 Stellen für Langzeitarbeitslose bereithält, lautet: „Es gibt keine nicht vermittelbaren Arbeitslosen. Auch für Menschen über 50 kann man Angebote erarbeiten, die ihnen helfen, wieder eine Stelle zu finden.“ Ausgehend von diesen Erfahrungen hat das Forum zusammen mit Experten für Arbeitsmarktpolitik im Land Brandenburg und in der Region Elbe-Elster Lösungsansätze für den Landkreis Elbe-Elster diskutiert. (tho)



Diskutierten über lokale Arbeitsmarktpolitik am Beispiel der Niederlande: Jack ten Haaf, Direktor Stichting SOM, Enschede, Irma F. M. Grefte vom Deutschland- und Europapolitischen Bildungswerk NRW, Landrat Klaus Richter, Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt und Sabine Hübner vom Brandenburgischen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Familie (v. l. n. r.).

Erste Ausbildungsplatzangebote für das Jahr 2008 im Netz

Die Erstellung der neuen Ausbildungsfibel 2009 und die Vorbereitung des 11. Tages der Ausbildung und Beschäftigung im Landkreis Elbe-Elster laufen auf Hochtouren. Ab sofort gibt es auf der Internetseite www.region-elbe-elster.de unter der Rubrik „Tag der Ausbildung“ aktuelle Ausbildungsplatzangebote, welche bis zum Tag der Ausbildung besetzt werden sollen. Um den Jugendlichen die Möglichkeit der Bewerbung zu bieten wird es diesen Service, der wöchentlich aktualisiert wird, bis Oktober geben. Für die Ausbildungsplatzsuchenden

der Region lohnt sich also ein Blick auf diese Seite. Weiterhin wird es demnächst Mitteilungen zum Stand der Vorbereitungen zur Messe sowie weitere interessante Informationen für die Jugendlichen geben. Die Ausbildungsplatzangebote für das Jahr 2009 wird es zudem wie gewohnt druckfrisch zur Eröffnung der Ausbildungsmesse geben. Diese findet diesmal in der Elsterwerdaer Elbe-Elster Halle statt.

Jens Zwanzig, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

„Die lebendigsten und attraktivsten Dörfer sind dort zu finden, wo die Dorfgemeinschaft sich um das Leben im Dorf sorgt und die Unterstützung durch Fördermöglichkeiten in diesem Sinne genutzt werden. Der Dorfwettbewerb kann und wird diese Entwicklung unterstützen. Schon die Teilnahme am Wettbewerb weckt Initiativen zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität, stärkt dadurch die Dorfgemeinschaft und lockt Gäste an“ (aus dem Aufruf zum 7. Landeswettbewerb). In Vorbereitung auf den Landeswettbewerb hat der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Klaus Richter, im März dieses Jahres zum Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aufgerufen, denn nur die Sieger der diesjährigen Kreiswettbewerbe können im nächsten Jahr am Landeswettbewerb teilnehmen. Die drei

Erstplatzierten im Kreiswettbewerb werden prämiert, dafür hat der Landkreis Gelder bereitgestellt. **Anmeldungen sind im Landkreis Elbe-Elster noch bis zum 16.06.2008 möglich.** Das Formblatt für die Anmeldung, sowie eine Informationsbroschüre mit Hinweisen und einer Erläuterung zu den Teilnahmebedingungen ist bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH erhältlich. Ansprechpartner ist Frau Münster. Die Anmeldungen sind unter folgender Adresse abzugeben: Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Torgauer Straße 68 - 70, 04916 Herzberg/Elster, Telefon 03535 21431.

Sabine Münster, MA Agrarwirtschaft der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 19. Juni 2008. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der 10. Juni 2008, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Fax: 0 35 35 - 46 25 14

Für Verdienste um die europäische Integration geehrt

Dr. Gustav Bekker aus Elsterwerda erhielt Europaurkunde

Der Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europaangelegenheiten, Staatssekretär Gerd Harms, hat am 9. Mai 2008 im Namen von Ministerpräsident Matthias Platzeck in der Potsdamer Staatskanzlei verdienstvolle Bürger mit der Europaurkunde 2008 ausgezeichnet.

Damit wird deren Wirken für den europäischen Integrationsprozess gewürdigt. Harms betonte: „Die Geehrten haben die Idee der Völkerverständigung, der Toleranz und der Offenheit für andere Kulturen verinnerlicht und erfüllen sie durch ihr Engagement täglich neu mit Leben. Sie sind die eigentlichen Baumeister Europas.“

Zu den Ausgezeichneten gehörte u. a. Dr. Gustav Bekker aus Elsterwerda. Er ist der Initiator einer Deutsch-Polnischen Versöhnungsbrücke im Zusammenhang mit dem Arbeitslager „Potulice“. Dieses war von 1941 bis 1945 eine Außenstelle des KZ Stutthof. Von 1945 bis 1950 waren dort Deutsche inhaftiert, darunter auch der damals 9-jährige Bekker sowie seine Mutter und seine Schwester. Bekker ist Initiator beziehungsweise Mitinitiator mehrerer kommunaler

und Schulpartnerschaften zwischen dem Elbe-Elster-Kreis und dem polnischen Landkreis Naklo nad Notecia sowie eines großen Versöhnungsfestes, welches 2004 in Nieszawa stattfand.

In einem Glückwunschsreiben an Dr. Bekker schrieb Landrat Klaus Richter: „Ich möchte Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren. Ich freue mich umso mehr, weil der Ministerpräsident Matthias Platzeck meiner Anregung gefolgt ist und damit Ihr besonderes Engagement im Alltag für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eine besondere Würdigung erfährt. Als einer der zehn Ausgezeichneten haben Sie wie viele Brandenburger und Polen erkannt, dass die Oder eine gemeinsame Zukunftsregion werden kann. Das geschieht allerdings nicht von allein. Es bedarf vieler Menschen, die bereit sind, mit Offenheit und viel Neugier auf den Nachbarn zuzugehen und andere zu begeistern, das Gleiche zu tun.“

Ich freue mich, dass durch die Auszeichnung die Öffentlichkeit von Ihrer Arbeit erfährt, und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg sowie Mut und Ausdauer bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. (tho)

Sicherheitslage im Kreis erörtert

Gespräch beim Landkreis mit Bürgermeistern, Amtsdirektoren und der Polizei

Zum jährlichen Sicherheitsgespräch haben sich am 15. Mai 2008 die Verantwortlichen der Kreisverwaltung zusammen mit Amtsdirektoren und Bürgermeistern der amtsfreien Städte sowie den Mitgliedern des Präventionsrates in der Kreisverwaltung Herzberg/Elster getroffen. Ziel des traditionellen Erfahrungsaustausches ist es, die aktuelle Polizeistatistik auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen auszuwerten und gegebenenfalls bei auftretenden Problemen Schlussfolgerungen zu ziehen und Lösungen zu erarbeiten.

Polizeipräsident Klaus Kandt konnte ebenso wie die Leiterin des Polizeischutzbereichs Elbe-Elster, Simone Taubeneck, über

eine positive Entwicklung bei Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen berichten. Nach wie vor gehöre der Landkreis Elbe-Elster auf den erwähnten beiden Feldern zu den sichersten im Land Brandenburg, so die Einschätzung des Polizeipräsidenten.

Darüber hinaus wurden den Teilnehmern zwei aktuelle Präventionsprojekte vorgestellt. Zum einen handelte es sich dabei um Maßnahmen, die die Ordnung in Gemeinden, Wohnumgebungen und an Treffpunkten Jugendlicher erhöhen sollen.

Zum anderen ging es um die Entwicklung integrierter lokaler Strategien gegen den Rechtsextremismus im Landkreis Elbe-Elster. (tho)



Zu den Teilnehmern beim Sicherheitsgespräch in der Kreisverwaltung Herzberg/Elster gehörten neben Landrat Klaus Richter (3. v. l.) und dem Ersten Beigeordneten Peter Hans (2. v. l.) auch die Leiterin des Polizeischutzbereichs Elbe-Elster, Simone Taubeneck (l.). Polizeipräsident Klaus Kandt (r.) informierte die Teilnehmer über die Sicherheitslage im Landkreis Elbe-Elster.



Gratulation vom Landkreis: Peter Hans, Erster Beigeordneter (r.), und Eberhard Stroisch, Dezernent für Kreisentwicklung (l.) beglückwünschten Dr. Gustav Bekker (M.) zur Auszeichnung mit der Europaurkunde.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



Beste Vorleser des Landes trafen sich in Finsterwalde

Landesentscheid erstmals im Landkreis Elbe-Elster/Sieger Markus Müller vertritt Land beim Bundesausscheid

Markus Müller aus der Stadt Brandenburg heißt der diesjährige Sieger des Landesausscheids im Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am 24. Mai 2008 in Finsterwalde. Er liest gern und viel, rund elf Stunden in der Woche, möchte später einmal Architekt, Busfahrer, Beleuchter am Theater oder Koch werden und würde sich darüber freuen, wenn Deutschland Fußball-Europameister wird. Am 26. Juni 2008 wird Markus Müller das Land Brandenburg beim Bundesausscheid in Frankfurt am Main vertreten.

In seinem Grußwort hob der erste Beigeordnete des Landkreises Elbe-Elster, Peter Hans, die Bedeutung des Lesens für die Gesellschaft hervor: „Menschen, die lesen, Menschen, die es gelernt haben, sich auf einen längeren Gedankengang einzulassen, auf eine hintergründige Geschichte, auf einen vielschichtigen Roman - das sind meist auch Menschen, die wissen, dass das Leben nicht aus einfachen Lösungen besteht, dass es kompliziert sein kann, dass oft Umwege zu wichtigen Zielen führen.“

Das Kreismuseum Finsterwalde war zum ersten Mal Gastgeber des Landesauscheids. Das Interesse war auf Anhieb so groß, dass Leiter Dr. Rainer Ernst noch Stühle herbeischaffen musste. Rund 100 Zuhörer

lauschten den 11 Mädchen und 7 Jungen, die sich über Klassen-, Schul-, Regional-, Stadt- und Kreisentscheide für diese Runde qualifiziert hatten.

Mit dabei war auch unsere Kreisbeste, Julie Mammitzsch aus Dröbzig (Heideland), die für ihre Vorleseleistung mit dem Sonderpreis des Bürgermeisters der Stadt Finsterwalde ausgezeichnet wurde. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe, denn alle 18 Teilnehmer waren gut vorbereitet. Zunächst galt es, ein Buch eigener Wahl vorzustellen, und in der zweiten Runde musste ein unbekannter Text gelesen werden. Die Jury bewertete dann die Rubriken Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung. Für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt hatten sich: Editha Kunzke (Buchhandlung Mayer), Cornelia Richter (Börsenverein Berlin-Brandenburg), Marion Siegesmund (Kreismedienzentrum Elbe-Elster), Sandra Stephan (ehrenamtliche Vorlesepatin), Oliver Stiffel (Kreissieger 2005), Jürgen Weser (Deutschlehrer) und Michael Wildenhain (Kinder- und Jugendbuchautor). Der Landesauscheid ist eine gemeinsame Veranstaltung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Berlin-Brandenburg, der Buchhandlung Mayer aus Finsterwalde und des Kreismedienzentrums Elbe-Elster. (tho)

Kreisunfallkommission tagt vierteljährlich

Weniger Unfallhäufungsstellen/Häufigste Ursachen Wild und hohe Geschwindigkeit

In den zurückliegenden Monaten hat die Verkehrsunfallkommission des Landkreises Elbe-Elster erneut einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit auf den Straßen des Landkreises geleistet. Von den ehemals vier Unfallhäufungsstellen konnten zwei gestrichen werden. Darauf verständigten sich die Mitglieder der Kommission auf ihrer jüngsten Beratung am 19. Mai 2008 in Bad Liebenwerda. Dies betrifft zum einen die Kreuzung Naundorfer Straße/Wehrhain auf der B87 zwischen Schlieben und Naundorf. Zum anderen hat sich die Unfallanfälligkeit der Kreuzung „Zum heitern Blick“ in Herzberg gelegt.

Die Kreisunfallkommission kommt vierteljährlich unter Leitung von Stefan Wagenmann, Leiter des Kreisstraßenverkehrsamtes, zusammen, um gemeinsam mit den Straßenbausträgern und der Polizei das Unfallgeschehen im Landkreis Elbe-Elster auszuwerten. Im Bedarfsfall werden entsprechende Maßnahmen eingelei-

tet, um dem Unfallgeschehen entgegenzuwirken. Dazu zählen zum Beispiel bauliche Veränderungen oder Änderungen bei der Beschilderung. „Zwar haben wir im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufige Unfallzahlen, Entwarnung bedeutet das aber nicht. Es wird nach wie vor viel gerast. Im vergangenen Jahr haben wir über 30.000 Geschwindigkeitsüberschreitungen mit unseren sechs stationären und mobilen Messgeräten festgestellt. Wir werden deshalb am Ball bleiben, zum Beispiel an Unfallschwerpunkten, Gefahrenstellen sowie in der Nähe von Schulen und Kindergärten“, versicherte Stefan Wagenmann. Häufigste Unfallursache im Landkreis seien Zusammenstöße mit Wild. Ein Patentrezept zur Unfallvermeidung gebe es hier nicht, so der Leiter des Kreisstraßenverkehrsamtes. Zahlreiche Schilder würden auf die Gefahr von Wildwechsel hinweisen. Hier seien die Autofahrer gefordert, weiter vorsichtig zu fahren. (tho)



Kreissiegerin Julie Mammitzsch hatte eine Passage aus dem Buch „Der Klassendieb“ von Christian Waluszek präsentiert.



Amtsleiter Stefan Wagenmann (l.) und die Sachgebietsleiterin für allgemeine Verkehrsangelegenheiten im Kreisstraßenverkehrsamt, Ulrike Tschirner (r.), informieren über das Unfallgeschehen im Landkreis Elbe-Elster.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Perspektive 50 plus - Beschäftigungspakt für Ältere in der Region

„Chance für ältere Arbeitslose durch gezielte Förderung der Arbeitgeber im Landkreis Elbe-Elster“

Anfang des Jahres starteten die Landkreise Elbe-Elster und Wittenberg das gemeinsame Projekt „Beschäftigungspakt 50 plus Elbe-Elster und Wittenberg“.

Dabei wird auf das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Projekt „50 plus“ des Landkreises Elbe-Elster aufgebaut, welches im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt wurde.

Ziel der Initiative ist es, ältere Langzeitarbeitslose mit Bezug von ALG II in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu integrieren. Träger des Projektes ist das Job-Center Elbe-Elster in Kooperation mit der ARGE SGB II Wittenberg. Das Projektmanagement liegt beim Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) mit Sitz in Finsterwalde.

Die Umsetzung im Landkreis Elbe-Elster erfolgt durch drei regionale Projektpartner, die E&G Projekt Agentur GmbH, die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH und die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz mbH. Schwerpunkt der Aktivitäten der E&G Projekt Agentur GmbH liegt bei der Integration von Älteren und die Betreuung der Unternehmen in den Branchen Handwerk, Handel, Dienstleistungen, Bauindustrie, Landwirtschaft und Freiberufler.

Folgende Unterstützungen können einstellungsbereite Unternehmen erhalten:

- Hilfe bei der Bewerbersuche und Vorauswahl nach Stellenprofilangaben
 - Zahlung eines „Eingliederungszuschusses“ für Arbeitgeber
 - Fördermittelrecherche
- Vorraussetzung für eine Eingliederung:
- Eingestellter Arbeitnehmer muss über 50 Jahre sein oder in der Projektlaufzeit

bis 2010 das 50. Lebensjahr erreichen

- Es entsteht ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (ab Midi-Job)
- Es sollte ein Arbeitnehmer mit ALG II-Bezug sein und seinen Wohnsitz im Landkreis Elbe-Elster haben

Zur Erreichung des Projektziels werden neue Interessenten gefunden und auf vorhandenes Arbeitskräftepotenzial zurückgegriffen.

Die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Ansprechpartnern der Jobcenter in der Region, trägt wie schon in der Vergangenheit zum Gelingen des Projektes bei, mit der Hauptaufgabe der „Integration von Älteren“ in den 1. Arbeitsmarkt.

Deutlich hervorgehoben werden muss, ohne Unterstützung aus den Firmen der Region kann dieses Projekt nicht gelingen.

Deshalb auch unserer Aufruf an Sie als Arbeitgeber: profitieren Sie von der Berufs- und Lebenserfahrung, sowie dem Wissen unserer „Generation 50 plus“ und nutzen Sie die Fördermöglichkeiten des Projektes.

Die ersten Integrationen von Älteren in den 1. Arbeitsmarkt konnten erreicht werden und machen Mut, dass Projekt zum Erfolg werden zu lassen.

Mehr Informationen zum Projekt „Beschäftigungspakt 50 plus“ gibt es bei der E&G Projekt Agentur GmbH, Grenzstr. 33, 03238 Finsterwalde, Ansprechpartner: Herr Mike Wendrich, Tel. 03531 797080, E-Mail: wendrich@eg-projekt-agentur.de

Bernd Guthknecht, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Strahlender Sonnenschein beim 30. Elsterlauf

740 Läufer machten mit vom Walking bis zum Halbmarathon in Bad Liebenwerda

Beste Wetterbedingungen fanden die Teilnehmer des diesjährigen Elsterlaufs in Bad Liebenwerda am 25. Mai 2008 vor. Die Sonne strahlte und 740 Läuferinnen und Läufer nahmen die Herausforderung an und machten mit vom Walking bis zum Halbmarathon. Beim Startschuss wechselten sich Landrat Klaus Richter und Bad Lie-

benwerdas Bürgermeister Thomas Richter ab, die im Anschluss auch die Siegerehrungen vornahmen.

Der traditionelle Elsterlauf erlebte in diesem Jahr seine 30. Auflage und war eingebettet ins 777. Stadtjubiläum und das 16. Brunnenfest der Mineralquellen Bad Liebenwerda. (tho)



740 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start des 30. Elsterlaufs in Bad Liebenwerda.





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
e-mail:
dieter.lange@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

„Miteinander - Zusammenleben gestalten: Mach mit, Mach's nach - Mach's besser!“

lautet das Motto des Interkulturellen Tages der Begegnung am Haus des Gastes in Bad Liebenwerda, der in diesem Jahr gemeinsam mit dem kurstädtischen Rosenfest stattfindet. Zu dieser Veranstaltung am Samstag, 21. Juni 2008, sind

alle Bürgerinnen und Bürger, Einheimische und Zugewanderte, ganz herzlich eingeladen. Inzwischen hat der Interkulturelle Tag eine zehnjährige Tradition im Landkreis. Es ist eine Gelegenheit, verschiedene kulturelle Beiträge zu erleben, sich

kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. In jedem Jahr gibt es unterschiedliche Akzente. Diesmal kommt ADI nach Bad Liebenwerda, vielen aus den Fernsehsendungen noch bekannt. Sein Motto „Mach mit - Mach's

nach - Mach's besser“ gilt auch für die Integration von Zugewanderten in unserem Landkreis.

Jürgen Brückner, Ausländerbeauftragter des Landkreises Elbe-Elster

Interkultureller Tag der Begegnung

21. Juni 2008
14.00 Uhr
"Haus des Gastes" in Bad Liebenwerda

Mach Mit
Mach's Nach
Mach's Besser

Spiel & Spass Bühnenprogramm

Hüpfburg Mitmach-Aktionen mit ADI

Mit freundlicher Unterstützung von:

Landkreis Elbe-Elster Generationen gehen gemeinsam (G3) e.V. Stadt Bad Liebenwerda Diakonie STAFIK FÜR ALLE Europäischer Flüchtlingsfonds

Interkultureller Tag der Begegnung

ab 19.30 Uhr Big - Band - Abend
ein Benefizkonzert zu Gunsten des Hospizdienstes OSLeV.

➔ **Bühnenprogramm**

- **Kinder- und Erwachsenenchor "Edelweiß"**
"Nadeschda heisst Hoffnung"
- **Tanzgruppe "Alma-Latina"**
Kolumbianische Tänze
- **Sportprogramm mit Adi**
Mach mit - Mach's nach - Mach's besser
- **Xenos-Projekt des Vereins Generationen gehen gemeinsam (G3) e.V.**
Buntes Programm mit Gesang
- **"The Buffalos"**
Nordamerikanische Indianertänze

➔ **Spiel & Spaß**

- ➔ **Hüpfburg**
- ➔ **Minigolf**
- ➔ **Bastelstraße**

➔ **Bustransfer** [2 Euro]

bitte anmelden unter: **Finsterwalde 03531 - 30 01 5**
Herzberg 03535 - 21 22 3

Jugend/Familie/Sport

Jugenderlebniscamp in den Sommerferien mit der Sportjugend Elbe-Elster

Ferien und Faulenzen? Ist ja okay, aber wie wäre es denn mal mit einer Woche unter Jugendlichen bei verschiedenen sportlichen und erlebnisreichen Aktionen? Wir veranstalten ein Jugendcamp in Bad Liebenwerda vom 21. bis 25.

Juli 2008. Im Angebot sind neben einer Fahrradtour auch ein Erlebnistag mit Survivaltour zu Fuß und auf dem Wasser. Das Klettern am Felsen könnt ihr ausprobieren und auf einem selbst gebauten Floß die Elster erkunden. Interessierte sollten

sich schnell melden, denn wir wollen alle Aktivitäten gemeinsam planen und vorbereiten. Ihr seid die Planer und Macher eurer Ferienerlebnisse. Mitmachen kann jeder Jugendliche ab 16 Jahren. Weitere Auskünfte erhaltet ihr bei Frau Stapel,

Sportjugend Elbe-Elster, Heinrich-Heine-Str. 43, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 49788 oder per E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de.

Andrea Stapel, Jugendreferentin Sportjugend Elbe-Elster

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Kinderschutz-ABC

N - wie Notruf

Der Notruf eines Kindes kommt meistens versteckt. Wenn Kinder Gewalt erleben, schweigen sie oft aus Scham oder Angst. Vor allem kleine Kinder sind auf Hilfe von außen angewiesen. Jeder Einzelne - von der Nachbarin bis zum Schulbusfahrer - ist deshalb aufgefordert, genau hinzuschauen und einzuschreiten, wenn er Hinweise beobachtet, dass ein Kind misshandelt oder vernachlässigt wird. Für akute Not- oder Konfliktsituationen gibt es in Deutschland bundesweit einheitliche Notrufnummern für Polizei (110) und Feuerwehr (112), die rund um die Uhr erreichbar sind. Beide Notrufe sind miteinander verbunden und koordinieren als Leitstelle weitere Hilfsdienste. Damit ist gewährleistet, dass die notwendige Hilfe schnell am Notfallort ist.

Menschen, die nicht hören oder sprechen können, haben in Brandenburg die Möglichkeit, sich über ein Notfall-Fax an Polizei oder Feuerwehr zu wenden. In vielen Bundesländern, wie zum Beispiel in Brandenburg, gibt es die so genannte „Internetwache“. Auch über diesen Onlinedienst kann die Polizei schnell zu Hilfe gerufen oder um Rat gefragt werden. Ein wichtiger Notruf, den Eltern immer griffbereit haben sollten, ist auch die Giftnotrufnummer. Nicht immer ist es jedoch not-

wendig, dass sofort eingeschritten wird. Manchmal sind sich die Betroffenen auch unsicher, ob sie mit ihrer Beobachtung richtig liegen und wie sie angemessen reagieren können. Erste Hilfe und anonyme Beratung leisten dann verschiedene Telefon-Hotlines, die sich oft auf bestimmte Themenfelder spezialisiert haben. Sucht, seelische Krisen oder Mobbing sind nur einige Beispiele.

Es gibt auch Notrufnummern, an die sich Kinder und Jugendliche wenden können, zum Beispiel bei sexuellem Missbrauch oder Angst vor den Schulzeugnissen. Viele dieser Notrufe sind 24 Stunden erreichbar. Kompetente und anonyme Beratung zu allen Fragen des Alltags bietet unter anderem die Telefonseelsorge, die sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche oder via Internetberatung bundesweit erreichbar ist. Junge Menschen oder Eltern, die von häuslicher Gewalt bedroht sind, finden Beratung und Schutz vor Ort bei den Kinder- und Jugendnotdiensten oder Frauenhäusern.

Info

Notfall-Fax: www.internetwache.brandenburg.de/fm/85/Notfall-Fax.pdf

Internetwachen für Brandenburg: www.internetwache.brandenburg.de

Giftnotrufnummer für Berlin-Brandenburg: 030 19240

Die Telefonseelsorge ist erreichbar unter: 0800 1110111 und 0800 1110222. Die Telefonseelsorge bietet neben der gebührenfreien Beratung am Telefon auch einen Austausch per Mail und Chat an unter www.telefonseelsorge-berlin-brandenburg.de/beratung/internet.htm. Gebührenfreie Nummer der Kinder- und Jugendtelefonie: 0800 1110333

Adressen von Kinder- und Jugendnotdiensten im Land Brandenburg sind auf der Internetseite der Fachstelle Kinderschutz veröffentlicht: www.fachstelle-kinderschutz.de.

Adressen und Telefonnummern von Frauenhäusern im Land Brandenburg sind abrufbar unter <http://service.brandenburg.de/lis/detail.php/16061>.

*Hans Leitner,
Fachstelle Kinderschutz*

Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung:

Sozialarbeiter für Kinder und Jugendliche

Hilfe Suchende können sich vertrauensvoll an folgende Fachkräfte wenden:

- über die Jugendkoordinatoren in allen Kommunen des Landkreises Elbe-Elster

- über die Sozialarbeiter an Schulen in den Oberschulen, den Förderschulen sowie dem Oberstufenzentrum im Landkreis Elbe-Elster. Unter den Telefonnummern 03535 46-3175 oder 03535 46-3176 helfen wir Ihnen, den Kontakt zu diesen Fachkräften herzustellen.

Interessenvertreter für Kinder und Jugendliche

Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e. V., Hauptstraße 58, 03253 Schönborn

Tel.: 035326 93833, www.juri-ev.de

Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst

Außenstelle Bad Liebenwerda, Tel.: 035341 97-7682

Außenstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176-304

Kinder- und Jugendnotdienst

Zentrale Rufnummer: 112

Polizei

Zentrale Rufnummer: 110

Frauenhaus Finsterwalde

03531 703678

Kultur

Zukunftstag als Jahrgangsstufen Exkursion

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, das war das Motto unserer Exkursion.

Wir wollten uns auf der einen Seite einen Einblick in die Arbeitswelt verschaffen und zum Anderen den neu eröffneten Miniaturen-Park besuchen. So machten sich die Klassen 7a und 7b des Melanchthon Gymnasiums auf den Weg nach Elsterwerda.

Unser erstes Ziel war die Molkerei CAMPINA. Gespannt ver-

folgten die Schüler der umfassenden Powerpoint Präsentation des Lehrausbilders, die durch Erklärungen eines Azubis im 2. Lehrjahr ergänzt wurde. Keiner von ihnen hätte gedacht, dass die Naturwissenschaften bei dieser Berufsgruppe solche Bedeutung haben und welche Mengen Milch täglich verarbeitet werden.

Sehr interessant zu erfahren war auch, dass das Werk

Elsterwerda für Holland produziert. Natürlich freuten sich alle, dass sie die leckeren Puddings und Jogurts auch probieren durften.

Es war nur schade, dass die einzelnen Bereiche des Betriebes nicht besichtigt werden konnten.

Dennoch konnte sich keiner spontan entscheiden, dass sein Traumberuf wäre. Nun ja, nächstes Jahr ist wieder

Zukunftstag. Mal sehen, wo uns dann die Reise hinführt.

Im Miniaturen-Park hatten alle große Freude am Abenteuerspielplatz, natürlich haben wir auch die vielen Bauwerke einschließlich unserer Herzberger Kirche bewundert.

*Karola Lösler,
Klassenlehrerin am Philipp-Melanchthon-Gymnasium*

Besuch einer schwedischen Schülerdelegation am OSZ Elbe-Elster

Schulpartnerschaft mit Beruflichem Gymnasium angestrebt

Bis zu seiner Schließung im vergangenen Jahr pflegte das Echtermeyer-Gymnasium Bad Liebenwerda über viele Jahre intensive Kontakte zur schwedischen Europaskolan in Strängnäs. Die Kleinstadt mit etwa 10.000 Einwohnern liegt gut 80 Kilometer westlich der Hauptstadt Stockholm. Da sich die Partnerschaft nach Aussage beider Schulen über die gesamte Laufzeit durchaus bewährt hatte, war man besonders von schwedischer Seite darum bemüht, in der Region einen neuen Partner zu finden. Ein Ansinnen, das auch der ehemalige Schulleiter des deutschen Gymnasiums Eberhard Heise unterstützen und fördern wollte. Bereits zum Ende des Vorjahres regte er deshalb einen Termin mit dem Schulleiter des Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Rainer Böhme und Torbjörn Geivall, einem Vertreter der schwedischen Schule an. Anliegen dieser Unterredung war es zu klären, ob das Berufliche Gymnasium Falkenberg die Partnerschaft von deutscher Seite her fortführen könnte. „Diesem Wunsch stan-

den wir natürlich von Beginn an offen gegenüber“, freute sich Sabine Lundström, Abteilungsleiterin am Beruflichen Gymnasium, über das entgegengebrachte Vertrauen. Eine erste Gelegenheit zum „gegenseitigen Beschnuppern“ bot sich beiden Schulen unlängst mit dem Besuch von acht schwedischen Schülern und zwei ihrer Lehrer in Falkenberg. Neben Unterrichtsbesuchen standen natürlich auch das Kennenlernen des Lebens in den deutschen Gastfamilien und einige Exkursionen auf dem Programm. Die Besuche beim Bürgermeister der Stadt Falkenberg, Herrn Herold Quick, und der Stadtgang in Herzberg mit der Verantwortlichen für Wirtschafts- und Gewerbeangelegenheiten, Frau Gabi Lang, vermittelten unseren Gästen Interessantes über zwei Kommunen im Elbe-Elster-Kreis. Durch die Besuche der OSZ-Standorte in Herzberg und Finsterwalde und der Oberschule in Finsterwalde (Schulleiter Herr Heise) erfuhren unsere Gäste vieles über die große fachliche Bandbreite

der beruflichen Ausbildung und eine Schule mit Ganztagsbetrieb. Das Besuchsprogramm rundeten Exkursionen zur F60 in Lichterfeld, des BMW-Werks und der Stadt Leipzig, der Gedenkstätte in Lützen sowie von Dresden und Torgau ab. Beim Abschlussabend waren sich die schwedischen Gäste, die deutschen Schüler und die Gasteltern einig: Eine gelungene Woche, die Auftakt für weitere Projekte sein sollte. Die Einladung nach Schweden

wurde ausgesprochen und im September geht's auf alle Fälle zum Gegenbesuch nach Strängnäs.

Unser Dank geht an die Unterstützer der Schülerbegegnung, den Landkreis Elbe-Elster, das Schulverwaltungsamt, das Staatliche Schulamt Cottbus, die Stadt Falkenberg und natürlich an die Gasteltern.

*Rainer Böhme,
Schulleiter Oberstufenzentrum
Elbe-Elster*



Assistenten für Innenarchitektur auf Reise in die berufliche Zukunft

In wenigen Wochen beenden die Assistenten für Innenarchitektur des zweiten Ausbildungsjahres ihre Lehre. Wie geht es nun in diesem bundesweit einmaligen Berufszweig weiter?

Diese Frage zu beantworten, baten wir Professor Sommer von der FHL Lausitz um eine Infoveranstaltung. In einem „Vortrag über die außergewöhnliche Architektur und der Präsentation vom Bau des Vattenfall-Gebäudes“ wurde bei vielen Schülern Zukunftsvisionen geweckt. In einer interessanten und kurzweiligen Veranstaltung - unterstützt von der Koordi-

natorin für Zusammenarbeit FHL mit Oberstufenzentren, Frau Heike Postelt - gingen wir gedanklich den Weg der Entstehung des Gebäudes von der Körperform des liegenden Menschen bis zum architektonisch gestalteten Bauwerk.

Beeindruckt von der Funktionalität der Bereiche im Vattenfall-Gebäude gepaart mit Ökologie, Lichtspielen durch Prismen, einer Heizung im Winter mit Erdwärme und paradox einer Raumkühlung im Sommer ebenfalls aus der Energie der Erde verging die Zeit wie im Fluge. Anschließend begann eine Reise um

die Welt der unterschiedlichsten Baustile internationaler Architekten aus vielfältigsten Epochen. Viel Neues erfuhren wir über moderne Glasarchitektur und der Symbiose zwischen alten und neuen Baustilen aus Sicht erfahrener Architekten. Gestreift wurde das Bauhaus in Weimar und Dessau und dessen Bedeutung bei der Entwicklung moderner Architektur. Herr Prof. Sommer verstand es, durch persönliche Erlebnisse, Alltagsaneddoten und Episoden aus seiner architektonischen Bauprojektbetreuung die Zeit wie im Fluge vergehen zu lassen. Jeder Teilnehmer ist zur Erkenntnis

gelangt, dass die fundamentale Ausbildung am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Herzberg die Basis für ein erfolgreiches Architekturstudium schaffen kann. Bei Schülern und Lehrern kam der Exkurs in die Welt der realen Architektur sehr gut an. Jeder ging mit viel Enthusiasmus und Motivation an die weitere Ausbildung. Schüler und Lehrer sind an einer weiteren positiven Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Lausitz stark interessiert, der Grundstein wurde gelegt und zukünftige Everts sind schon in Planung.

Egbert Schulze, Fachbereichsleiter Holztechnik

Interesse am Abitur oder an der Fachhochschule?

Der Lehrgang ist kostenfrei

Für das Schuljahr 2008/09 stehen im Abiturlehrgang noch freie Plätze zur Verfügung. Dieser staatliche Schulabschluss ist für Sie möglich, wenn Sie die 10. Klasse erfolgreich beenden und 19 Jahre alt sind. Sie erreichen nach 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife. Damit ist die Aufnahme eines Studiums an allen Universitäten und Hochschulen Deutschlands möglich. Andererseits kann Ihnen dieser Schulabschluss bessere berufliche Chancen eröffnen und den Arbeitsplatz sichern. Innerhalb des Abiturlehrgangs ist es auch möglich, wenn Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, nach 2 Jahren die Fachhochschulreife (sog. Fachabitur) zu erlangen. Der Lehrgang kann nur beginnen, wenn sich mindestens 20 Interessenten anmelden. Unterrichtsort ist Falkenberg. Aufgrund der verkehrstechnischen günstigen Lage bietet sich dieser zentrale Ausbildungsort nicht nur für inte-

ressierte Bürger des Landkreises Elbe-Elster, sondern auch für die jungen Leute aus den Nachbarkreisen der Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt an. Die Kreisvolkshochschule des Landkreises lädt alle Interessenten, welche die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder die Fachhochschulreife nachholen wollen, zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet am 8. Juli 2008, um 17:00 Uhr, in der Oberschule Falkenberg, statt. Dabei werden Ablauf, Anforderungen, Inhalt und Dauer für beide Abschlüsse erläutert. Falls Sie sich angesprochen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich oder telefonisch bis spätestens 20. Juni 2008 bei der KVHS Elbe-Elster melden, um weitere Auskünfte einzuholen. Für Nachfragen steht Ihnen der Leiter der KVHS, Herr Martin Brasse, Telefon 03535 46-5300, zur Verfügung.

Martin Brasse, Leiter Kreisvolkshochschule

Mit der Volkshochschule zur Fachhochschulreife

Das Telekolleg bietet Ihnen die Möglichkeit, in kurzer Zeit berufsbegleitend und kostengünstig die Fachhochschulreife zu erwerben. In Brandenburg ist das nur in drei Städten möglich, neben Oranienburg und Fürstenwalde im Landkreis Elbe-Elster in Finsterwalde. Sie können den bundesweit anerkannten staatlichen Abschluss Fachhochschulreife in den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft, Technik oder Sozialwesen erwerben. Der Kurs beginnt im November 2008 und endet im April 2010. Das überwiegend selbständige Lernen wird an den sonntags stattfindenden

Kollegtagen angeleitet und geprüft. Voraussetzung zur Lernunterstützung ist ein PC mit Internetzugang. Nähere Informationen zum Inhalt und den Sendeterminen des Bayerischen Rundfunks finden Sie auf der Internetseite www.telekolleg.de.

Für Fragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihren Anruf unter 03531 7176-105 bzw. 7176-100 oder E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Kreisvolkshochschule Finsterwalde

Ausbildereignungsprüfung und Technischer Fachwirt

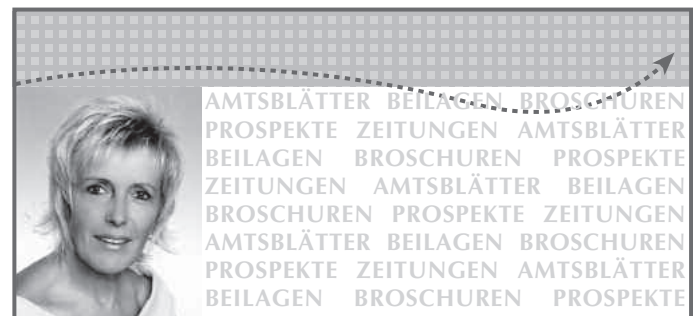
Meisterausbildung im Handwerk an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster in Herzberg

In Kooperation mit der Handwerkskammer Cottbus bietet die Kreisvolkshochschule Vorbereitungsllehrgänge zur Meisterausbildung im Handwerk an. Die Teile III und IV können im neuen Schuljahr in Herzberg belegt werden. Bei erfolgreicher Ausbildung im Teil III ist zusätzlich der Abschluss als Technischer Fachwirt möglich. Nähere Informationen erteilt die Kreisvolkshochschule oder die Handwerkskammer. Die Kurse richten sich an Gesellen und Facharbeiter, die sich selbstständig machen möchten, einen Betrieb übernehmen wollen oder eine höhere Qualifizierung anstreben. Nach Abschluss der Lehrgänge nimmt die Handwerkskammer die Prüfungen vor Ort in Herzberg ab. Die Teile I und II werden dann von der Handwerkskammer im darauf folgenden Schuljahr in den einzelnen Gewerken an verschiedenen Orten angeboten.

Am 19. August 2008 beginnt an der Kreisvolkshochschule ein Lehrgang, der mit der Ausbildungereignungsprüfung abschließt und welcher separat belegt werden kann. Nach erfolgreicher Teilnahme wird dem

Betreffenden das Recht verliehen, zentrale Bereiche der Lehrlingsausbildung zu übernehmen, einer Aufgabe, die in vielen Betrieben ansteht. Die Ausbildungereignungsprüfung ist ferner Voraussetzung, um in Ausbildungsstätten für Erwachsene pädagogisch tätig zu werden, und sie ist als Teil IV zugleich Bestandteil der Ausbildung als Meister des Handwerks. 2 x wöchentlich, Dienstag und Donnerstag, kommen Sie von 17:00 bis 21:00 Uhr zu den Lehrveranstaltungen. Anfang Dezember wird der Kurs abgeschlossen, mit einer schriftlichen Prüfung und einer mündlich vorgetragenen Lehrunterweisung vor dem Meisterprüfungsausschuss. Der Teil III, Technischer Fachwirt, beginnt dann im Januar 2009. Anmeldungen und weitere Auskünfte durch die VHS Herzberg, Anhalter Straße 7, Tel. 03535 46-5300, E-Mail: vhs.hz@lkee.de oder über die Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17, 03046 Cottbus, Tel. 0355 7835-444, E-Mail: hwk@hwk-cottbus.de

Martin Brasse, Leiter Kreisvolkshochschule



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

Kulturkalender

Donnerstag 5. Juni 2008

■ Vorträge

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Die Renaissancestadt Torgau und der Torgauer Museumspfad“ - Vortrag von Cornelia König (Museum Torgau) über eine unterhaltsame und einladende Wanderung in Bild und Ton durch die Torgauer Museumslandschaft

Freitag 6. Juni 2008

■ Sonstiges

19 Uhr, Sallgast, Schloss, Rittersaal, Eröffnung der Festwoche zur 800-Jahr-Feier durch Festkomitee und Schirmherren mit Eröffnungsmusik und anschl. Tanz mit der US-Partyband

■ Disco und Tanz

20 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanzabend für alle Altersgruppen

Samstag 7. Juni 2008

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Kirchhain, Markt, Rathaus, „Zum Spargelhof Mehner“ - Radwanderung (ca. 30 km) nach Werenzhain zum Spargelhof Mehner (Führung und Mittagessen) über Trebbus nach Stechau (Besichtigung der Gärtnerei Schulze) Rücktour: über Trebbus (Kaffeetrinken), Werenzhain, Doberlug- Kirchhain

■ Regionale Märkte

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ Sonstiges

14 Uhr, Sallgast, Grundschule, Schulstraße, Schulfest mit Klassentreffen aller Jahrgänge und Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

14 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Zur Erholung“, Bunter Nachmittag und Eröffnung der

Brandenburgischen Seniorenwoche mit der Musikschule Fröhlich und „Die Mühlbacher“
19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Festlicher Weinabend des Vereins zur Förderung des Historischen Weinbaus in Schlieben e. V.

20 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, „Laß dir bloß die Nase ändern!“ - Otto-Reuter-Abend

■ Kinder

ab 15 Uhr, Rückersdorf, Reit- und Fahrverein „Viktoria“, Kinderfest und Tag der offenen Tür

■ Konzerte

16 Uhr, Saathain, Kirche, „Sommermusik“ mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

17 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Italienische Lieder und Romanzen“ - Konzert mit Prisca Salip (Sopran) und Klaus Kirbach (Klavier)

19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Geistliche Vokal-, Instrumental- und Orgelmusik mit dem Musizierkreis „Laudate“ aus Friedersdorf unter Leitung von Helfried Brauer

■ Disco und Tanz

21 Uhr, Bernsdorf, See, Oldienacht mit „Sound 800“

Sonntag 8. Juni 2008

■ Wandern und Radtouren

6 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Parkplatz, „Vögel in der Bergbaufolgelandschaft“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht durch die Wälder der Altbergbaugebiete, welche ein idealer Lebensraum für gefiederte Sänger aber auch für Turmfalke und Mauersegler sind (Feldstecher und Imbiss mitbringen, wetterfeste Kleidung & festes Schuhwerk).

9 - 11:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Ameisenlöwe, Neuntöter und Geizhalstabak“ - Führung für Kinder mit Erziehungsberechtigten unter Leitung von S. Stahmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531/609611

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, geführte Wanderung entlang

der „Glück-Auf-Strecke“ - Döllingen-Kahla-Plessa (wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich)

■ Sonstiges

10 Uhr, Sallgast, Kirche, Festgottesdienst anlässlich „800 Jahre Sallgast“ mit Pfarrer K. Geese und dem Musizierkreis Laudate

10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, „Im Sagenhaften Loben“ - Kremserort durch das Moorgebiet des Lobens mit Picknick und vielen Überraschungen (Voranmeldung nötig!!! Infos unter Tel.: 03533/7823)

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Lebendige Wüste - Landschaft der Extreme ...“ - Führung zur Geschichte um das überraschend pralle Leben auf einer Kippenfläche. Nehmen Sie den Sandohrwurm unter die Lupe und entdecken die vielfältigen Besonderheiten des Naturparks aus einer anderen Perspektive. Klappen & drehen, blättern & klettern, gucken & kramen, lauschen & lesen - in der Ausstellung werden alle Sinne gefordert. Spielerisch kann der Besucher in die virtuelle Welt von Heide, Moor, Streuobst- und Bergbaufolgelandschaft eintauchen.

■ Konzerte

12 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, 14. Kreisblasmusikfest mit den Schlieben Blasmusikanten, dem Orchester der Bergarbeiter Plessa, dem Musikverein Zeischa, die Grenzländer, der Elstertaler Blasmusik, der Jazzband Watermelon, den Mühlenmusikanten Plessa, dem Orchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ sowie dem Jugendblasorchester Falkenberg. Zudem sind Formationen aus Polen, Wales und dem Märkischen Kreis bei uns zu Gast und präsentieren den Zuhörern ihr musikalisches Können.

17 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Trio Oboi Classici“ - Konzert mit Ingolf Börnchen (Oboe), Ariane Matzanke (Englischhorn) und Andreas Wenske (Oboe)

19 Uhr, Sallgast, Kirche, „Orgelmusik und Gedichte“ -

Konzert mit Hans-Jörg Emge (Zürich, Orgel) und Friederike Sprenger (Berlin, Rezitation) zum Jubiläum „800 Jahre Sallgast“

Montag 9. Juni 2008

■ Sonstiges

15 Uhr, Sallgast, Schloss, Rittersaal, Feierstunde mit Ehrengästen sowie Symposium zur Heimatgeschichte anlässlich „800 Jahre Sallgast“ mit den Heimatforschern Manfred Rothe (Finsterwalde) und Horst Schultz (Dob.-Kirchhain) sowie Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Leergut“, Info-Tel.: 03531/2211

Mittwoch 11. Juni 2008

■ Sonstiges

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, gemütliches Beisammensein der Senioren der Stadt Falkenberg mit allen Ortsteilen bei Musik und Tanz im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche

Donnerstag 12. Juni 2008

■ Disco und Tanz

14 - 18 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, großer Seniorennachmittag mit Programm und Kaffee-Tanz

14:30 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanztee für Senioren

■ Konzerte

19:30 Uhr, Herzberg, Rathaus, Dachboden, Konzert mit den „Boogie Blasters“ aus Briese- lang - Eine absolut heiße Mischung von Boogie Woogie, Swing, Jump'n Jive und Rock 'n' Roll erleben! Das international bekannte Trio mit Christian Weichert (Piano), Bernhard Herzinger (Schlagzeug) und Volker Halbbauer (Tenorsaxofon) über-

zeugt durch Spielfreude, musikalisches Können und Virtuosität. Titel von Ray Charles, Fats Domino, Luis Prima und Big Joe Turner sind nur ein Teil des umfangreichen Repertoires.

Freitag 13. Juni 2008

- **Wandern und Radtouren**
19 Uhr, Mühlberg, „Auf den Spuren des Moritz von Sachsen“ - Historische Stadtführung und Weinprobe mit Gästeführer Walter Beyer. Voranmeldung unter Tel.: 035342/70422 erbeten.
- **Konzerte**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Peer Schlechta (Kassel)

Samstag 14. Juni 2008

- **Regionale Märkte**
8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Grüner Markt mit regionalen Produkten und Spezialitäten
- **Sonstiges**
16:30 Uhr, Finsterwalde, Frankenauer Weg, „Wein, Wild, und Eisenbahn“ - Schlemmerfahrt der NL Museumseisenbahn mit kulinarischen Spezialitäten (Kosten: 20 Euro inkl. Menü und Bahnfahrt, Anmeldung erforderlich unter Tel. 03531/62608 oder per E-Mail an: info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de)

- **Konzerte**
19:30 Uhr, Finsterwalde, Ev. St.-Trinitatis-Kirche, Konzert mit dem „Collegium Cantorum“ - Beim aktuellen Konzertprojekt singt das „Collegium Cantorum“ gemeinsam mit Mitgliedern des Lübbenauer Kantatenchores. Damit besteht das Ensemble aus ca. 30 Mitgliedern. Im Mittelpunkt des Programms steht Musik von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750). Der Bachschen Musik kontrastierend gegenübergestellt wird zeitgenössische Musik u. a. von Volker Bräutigam und die Musik der Spätromantik des Peter I. Tschai-kowsky.

Sonntag 15. Juni 2008

- **Wandern und Radtouren**
9 - 12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41,

„Pflanzen als Überlebenskünstler“ - Führung unter Leitung von S. Stahmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531/609611

10 Uhr, Schlieben, Schliebener Radpartie im Rahmen der 14. Brandenburger Landpartie

■ **Kinder**
ab 14 Uhr, Haida, Dorfplatz, Kindergarten, Kinderfest mit Malwettbewerb, Bastelstraße, Kinderreiten und Feuerwehr-Rundfahrten. Zudem ab 10 Uhr „Tag der offenen Gärten“. Dabei sind ca. 10 private Gärten und Höfe, ganztags zu besichtigen. Dort erhalten sie Hinweise und Anregungen zur Garten-, Pflaster- und Gartenteichgestaltung für Ihren eigenen Garten. Ebenfalls ab 14 Uhr öffnet das „Landfrauencafé“ auf dem Dorfplatz.

■ **Sonstiges**
ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ **Konzerte**
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Heimatland Musikanten

Montag 16. Juni 2008

- **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Darjeeling Limited“, Info-Tel.: 03531/2211

Mittwoch 18. Juni 2008

- **Vorträge**
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Pflege- und Wohnzentrum „An den Landratsvillen“, Seniorenakademie mit Frau Blaas zum Thema: „Pflege und Betreuung im Alter“
- **Konzert**
16 Uhr, Finsterwalde, Kreismusikschule, Tuchmacherstraße 22, „Schüler musizieren für Schüler“ - Das Nachwuchsor-

chester der RS Finsterwalde musiziert für die Kinder der Musikalischen Früherziehung.

Donnerstag 19. Juni 2008

- **Vorträge**
19 Uhr, Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstraße 42, „Die Geschichte des Tischlerhandwerks in unserer Region“ - In einem Kurzvortrag wird über die geschichtliche Entwicklung dieses Handwerks berichtet. Die in der Region ansässigen Tischlereien werden eingeladen und stellen ihre Betriebe vor.
- **Konzerte**
20 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Offene Bühne“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Freitag 20. Juni 2008

- **Konzerte**
17 Uhr, Finsterwalde, Schlosspark, „Die Sängerstadt grüßt ihre Gäste“ - Junge Klassik
- 19 Uhr, Finsterwalde**, Schloss, Vorplatz, „Sommerliche Abendmusik“ mit dem Blasorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Finsterwalde
- **Sonstiges**
20 Uhr, Mühlberg, „Nacht der Kirchen“ - Mühlberger Kirchen öffnen ihre Türen mit Orgeljubiläum, Musik und Meditation
- **Disco und Tanz**
20 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanzabend für alle Altersgruppen

Samstag 21. Juni 2008

- **Wandern und Radtouren**
10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Zur Straußenfarm, nach Bärhaus, ins Naturschutzgebiet Seewald und entlang des Elsterradweges zu einem besonderen Ausflugsziel“ - Radtour unter Leitung von Gästeführer H. Schneider (ca. 6 Std., 40 km)
- 15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Orgelwandelkonzert mit Michael Schönheit

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

15 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Lesung „Heilkräuter links und rechts des Weges“

■ **Konzerte**
16 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, „Gerhard Schöne singt, wenn Franticek niest“ - Konzert mit Gerhard Schöne und seinem neuen Programm, bei dem er einen Teil gemeinsam mit dem Mühlberger Kinderchor singt (Karten unter 035342/566)

19 Uhr, Drasdo, Kirche, Orgelkonzert mit Christopher Lichtenstein (Herzberg), gespielt werden Werke von Sweelinck, Bull, Frescobaldi, Buxtehude u. a.

19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Orgelkonzert mit Michael Schönheit (Gewandhausorganist in Leipzig und Domorganist in Merseburg) mit anschließendem Complet (Nachtgebet in zisterziensischer Tradition)

■ **Disco und Tanz**
19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Tanzparty zu zweit mit DJ Schmidti

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „HOUSE-PARTY“ - 82. Megaparty mit Michael Mind, „Westradio“ und Elektronik Music Man Sven

Sonntag 22. Juni 2008

- **Sonstiges**
10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, „Im Sagenhaften Loben“ - Kremser-tour durch das Moorgebiet des Lobens mit Picknick und vielen Überraschungen (Voranmeldung nötig!!! Infos unter Tel.: 03533/7823)
- 10 Uhr, Finsterwalde**, Ev. St.-Trinitatis-Kirche, Familiengottesdienst mit dem Liedermacher Eidner „Wenn die Holzwürmer eine Pyramide bauen“
- **Konzerte**
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert zum Rosenfest mit Andreas Bergener und den Schlossbergmusikanten
- 15 Uhr, Hohenbucko**, Kirche, Wilhelm-Busch-Nachmittag mit

Liedern und Gedichten mit dem Gesangverein „Heimatklang“
16:30 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, Klavierkonzert mit Studenten der Fachhochschule Lausitz

■ **Disco und Tanz**

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Tanztee mit DJ Schmidti

Montag 23. Juni 2008

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Märzmelodie“, Info-Tel.: 03531/2211

Mittwoch 25. Juni 2008

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Bürgerberatung mit der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

■ **Vorträge**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Postgeheimnis? - Die Stasi und die Cottbuser Briefe“ - Vortrag von Rüdiger Sielaff (Frankfurt/O.) mit konkreten Beispielen zu Aktivitäten der Staatssicherheit im Raum Bad Liebenwerda. Zum Vortrag gibt es eine Ausstellung mit 15 Tafeln. Eine Veranstaltung des Kreismuseums Bad Liebenwerda und des Rechtspolitischen Gesprächskreises (Egon Schäuble, Amtsgericht Bad Liebenwerda und Frank Werner, Abgeordneter des Landtages). Der Eintritt ist frei.

Donnerstag 26. Juni 2008

■ **Kinder**

15:30 Uhr, Koßdorf, Kirche, Kindernachmittag

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Es gab nicht nur den Schwarzen Kanal“ - Die Stars der Zeit - Lutz Jahoda und Regina Thoss - werden gemeinsam live und in Farbe die Eröffnungsveranstaltung

bestreiten und präsentieren Streiflichter aus 39 Adlershofer Fernsehjahren.

Freitag 27. Juni 2008

■ **Konzerte**

19 Uhr, Stechau, Schlosspark, Dorfstraße 47, „Hamlet“ - Freilichttheateraufführung in englischer Sprache mit einer kurzen Einführung in das Schauspiel als deutsche Textfassung. Nach dem dramatischen Geschehen unter der Vorgabe von William Shakespeare gibt es im Stechauer Park noch eine musikalische Bereicherung des Abends. Eine Brass-Band aus Berlin sorgt mit Partymusik für einen tollen Ausklang des Tages.

Samstag 28. Juni 2008

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Kirchhain, Rathaus, Markt, „Auf den Spuren der Sonne“ - Radtour (ca. 35 km) mit Besuch der Sternwarte Kirchhain (inkl. Führung), Mittagessen in Zeckerin, anschließend Fahrt zum Planetenwanderweg nach Sonnental

■ **Vorträge**

11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, inkl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005

■ **Kinder**

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag

■ **Sonstiges**

16 Uhr, Göllnitz, Kirche, Kirchen- und Orgelführung mit anschl. Orgelkonzert (17 Uhr)

■ **Konzerte**

17 Uhr, Göllnitz, Kirche, Orgelkonzert in der Reihe „Mixtur im Bass“ mit Frantiek Vanicek (Hradec Králové, Tschechien)

18 Uhr, Lebusa, Orgelkonzert mit Kantor Rockstroh (Anna-berg/Erzgebirge)

Sonntag 29. Juni 2008

■ **Wandern und Radtouren**

9 - 12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Das Leben am Weiher“ - Führung unter Leitung von S. Stahmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info-Tel.: 03531/609611

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, „Kräuter und Heilpflanzen der Heimat“ - Familiensonntag

14 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Tag der offenen Tür“ mit Kaffee & Kuchen

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

Montag 30. Juni 2008

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Drachenläufer“, Info-Tel.: 03531/2211

Freitag 4. Juli 2008

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Plessa, Kulturzentrum, Glück-Auf-Ring 3, Tanzabend für alle Altersgruppen

Samstag 5. Juli 2008

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Grünwalder Lauch, Gaststätte „Zum Goldenen Born“, „Dem Adebar auf der Spur“ - Weißstorchtour per Rad (ca. 28 km) entlang der Kohlebahntrasse über Gorden und Staupitz mit Interessantem über Lebensweise, Geschichte, Nistgelegenheiten, Gefahren und neue Erkenntnisse in der Weißstorchforschung (Fernglas mitbringen)

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Karl-Liebknecht-Straße 22, „Tag der offenen Tür“ beim Deutschen Roten Kreuz

■ **Konzerte**

17 Uhr, Lebusa, Kirche, Konzert in der Pöppelmannkirche im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte

19:30 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Kum Lejbke tanzn“ - Klezmer und jiddische Lieder mit dem Ensemble „Blaue Stunde“ aus Berlin

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, „Sommernachtsball“ - Tanz mit Live-Musik

Sonntag 6. Juli 2008

■ **Wandern und Radtouren**

9 - 12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, „Insekten in der Hochkippe Grünhaus“ - Führung unter Leitung von G. Künkel-Hoffmann. Bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung. Info unter Tel.: 03531/609611

10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, „Im sagenhaften Loben“ - Mit dem Kremser durch das Moorgebiet des Lobens vorbei an blühenden Seerosenteichen mit Picknick und vielen Überraschungen ... (Anmeldung unter Tel.: 03533/7823 erbeten)

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa 1993 e. V.

16:30 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche, Gutshof, Klassisches Konzert mit dem Ensemble „Capella Musica Dresden“ der Staatskapelle Dresden

17 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Der Spielmann und seine Geige“ - Matthias Henneberg (Bassbariton), Marlies Jacob (Klavier) und Gaetano d'Espinosa (Violine) spielen Werke von Mozart, Kreutzer, von Woysch, Verdi, Spohr und Gaetano d'Espinosa „Impressioni da Selinunte per Violino solo“

Montag 7. Juli 2008

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Schwester der Königin“, Info-Tel.: 03531/2211

Workshops

■ **6. bis 8. Juni 2008**
Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, Workshop „Tanz“ mit Dorothea Hafner zu den Heilungsritualen des afrobrasilianischen Candomblé und anderes, Anmeldung erforderlich, Infos unter Tel.: 035322/32797

Feste

■ **6. bis 15. Juni 2008**
Sallgast, Park, Festwoche 800-Jahr-Feier mit Konzerten, Symposium und Fachvorträgen und Festwochenende (Infos und Programm unter www.sallgast800.de)

■ **6. bis 8. Juni 2008**
Rehfeld, Dorffest
Hirschfeld, 40. Internationales Musikfest in Hirschfeld mit folgendem Programm: Marielle aus Frankreich und Rocking son (Freitag), Helene Fischer, Bernd Clüver sowie Sepp & die Steigerwälder Knutschbären (alle am Samstag) sowie großer Musikshow mit ca. 500 Spielern bei der Fanfaren, Hörner, Trommeln, Dudelsäcke und so manch andere Instrumente zu hören und zu sehen sein werden (Sonntag)

■ **7. Juni 2008**
ab 15 Uhr, Rückersdorf, Reit- und Fahrverein „Viktoria“, Kinderfest und Tag der offenen Tür
18 - 24 Uhr, Finsterwalde, Mitternachtsshopping mit Musik, Aktionen und vielen Überraschungen (ab 19 Uhr in der Südpassage: Oldies und Hits der 60er- und 70er-Jahre mit „Sixty Beat's“)

Doberlug, Hauptstraße, Höfefest mit buntem Programm und viel Kultur

Buckau, Kinder- und Feuerwehrfest

Massen, Freilichtbühne, Kinderfest

Babben, 80-jähriges Bestehen der FFw. Babben

■ **7. und 8. Juni 2008**
10 - 17 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Rosenfest zum „Tag der offenen Parks und Gärten“ mit kulinarischen Spezialitäten wie Rosenkäse, Rosengelee und Rosenwein sowie Konzerten (Sa. und So. jeweils 17 Uhr) und Verkauf von Rosen aus Saxdorfer Zucht sowie von erfah-

renen Gärtnern der Region.

Sonnenwalde, Sportfest mit musikalischer Unterhaltung am Abend im Festzelt

Bahnsdorf, Sportfest mit Fußball-, Volleyball- und Kegeltturnier, musikalische Unterhaltung u. v. m.

ab 7 Uhr, Sonnenwalde, Reitplatz, Reitturnier mit ganztägigen Vorführungen des Reit- und Fahrvereins, am 07.06. Flutlichtspringen (Infos unter Tel.: 03531/703745)

■ **8. Juni 2008**
ab 11 Uhr, Sallgast, Restaurant „Spargelhof“, Spargel- und Erdbeerfest mit Blasmusik und Unterhaltung

Elsterwerda, Innenstadt, 2. Spargelfest mit Spargelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag Doberlug, Schloss, Reiterspiele im Schlossgraben

■ **8. bis 15. Juni 2008**
Schlieben, Seniorenwoche im Amt Schlieben mit zahlreichen Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kultur und Information

■ **11. Juni 2008**
Sallgast, Schloss, Festzelt, Kita-Fest anlässlich 800 Jahre Sallgast

■ **13. und 14. Juni 2008**
Arnsnesta, 14. Countryfest an der Flut

■ **13. bis 15. Juni 2008**
Breitenau, Dorffest anlässlich 625 Jahre Breitenau und 75 Jahre FFw Breitenau mit Disco (Fr.), Landtechnikausstellung und Eröffnung mit Quatsch von „Orgel-Reimund“ (Sa. ab 14 Uhr), Modenschau „Damals & Heut“ sowie Tanz (Sa. ab 20 Uhr) und Feuerwehrumzug (So. 10:30 Uhr) und anschl. Vorführungen der Wehren

Sallgast, Park, Festwochenende anl. „800 Jahre Sallgast“ mit Eröffnung (Fr. 19 Uhr), Fackel-/Lampionumzug mit Fanfarenzug (Fr. 20 Uhr), Konzert mit Jugendbands und anschl. Jugenddisco (Fr. ab 21 Uhr, Festzelt am Schloss), Mittelaltermarkt mit Münzprägung (ab 11 Uhr, Wiese am Schloss), Chorsingen (Sa. 13 Uhr, Festzelt am Schloss), Mittelaltermusik (Sa. 14 Uhr, Zelt Schlosswiese), Ponnyshow (14 Uhr, Wiese am Schloss), Musik mit Henk Hulzinga und Vorführung der Line-Dancer aus Tröbitz (Sa. ab 14:30 Uhr, Zelt Schlosswiese), Ritterturnierkämpfe (15 Uhr, Wiese am Schloss), Mit-

telaltermusik - Mittelaltermodenschau - Mittelaltertänze (Sa. ab 15:30 Uhr, Festzelt am Schloss), Greifvogelvorführung (Sa. 16:30 Uhr, Wiese am Schloss), Konzert mit „De Randfichten“ (Sa. 18 Uhr, Festzelt am Schloss), Ritterturnierkämpfe (19 Uhr, Wiese am Schloss), Country-Band „Whisky an Soda light“ (Sa. 20 Uhr, Zelt Schlosswiese), Tanzband „Coffeshop“ und Schlangentänzerin „Roxana“ (Sa. ab 21 Uhr, Festzelt am Schloss), Chris Lunatis mit Lyrischer Musik (Sa. 21 Uhr, Schloss-Teichinsel), Großes Feuerwerk (Sa. 24 Uhr), Musikal. Frühschoppen mit den Schlossberg-Musikanten (So. 11 Uhr, Festzelt am Schloss), Mittelaltermarkt mit Münzprägung (ab 11 Uhr, Wiese am Schloss), großer Historischer Festumzug mit über 40 Bildern (So. 14 Uhr, Ortsdurchgangsstraße), Ritterturnierkämpfe (17 Uhr, Wiese am Schloss) sowie Konzert mit Achim Mentzel (So. 18 Uhr, Festzelt am Schloss) und Country-Sängerin Linda Feller (So. 20 Uhr, Festzelt am Schloss), Infos und Programm unter www.sallgast800.de

■ **14. Juni 2008**
ab 10 Uhr, Doberlug, Schützenheim, 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr mit Festappell, Königsschießen, Vorführung alter und neuer Technik, Spielmannszug Sonnenwalde, Kremserfahrten, Kinderschminken, Hüpfburg und weitere Kinderbelustigung sowie den Heide-landmusikanten (ab 15 Uhr) und Tanz (ab 18 Uhr)

ab 14 Uhr, Kauxdorf, Dorf- und Kinderfest mit Kultur, musikalischer Umrahmung und Versorgung

Kolochau, Kinderfest
 ■ **14. und 15. Juni 2008**
Werenzhain, Reitplatz, Reit- und Springturnier Falkenberg/Elster, Eisenbahnmuseum, „Tag des Eisenbahners“

Proßmarke, Dorffest
Sonnenwalde, Sportplatz, Feierlichkeiten anlässlich 60 Jahre Sportverein „Blau Gelb 90 Sonnenwalde“

■ **15. Juni 2008**
ab 10 Uhr, Haida, Brandenburgische Landpartie mit den Röderländer Landfrauen als „Tag der offenen Gärten“. Dabei sind ca. 10 private Gärten und

Höfe, ganztags zu besichtigen. Dort erhalten Sie Hinweise und Anregungen zur Garten-, Pflaster- und Gartenteichgestaltung für Ihren eigenen Garten. Zudem erwartet die Kinder ab 14 Uhr ein Kinderfest im Kindergarten (am Dorfplatz) mit Malwettbewerb, Bastelstraße, Kinderreiten und Feuerwehrumfahrten. Ebenfalls ab 14 Uhr öffnet das „Landfrauencafé“ auf dem Dorfplatz.

Oschätzchen, Reiterfest
 ■ **18. Juni 2008**
10 - 15 Uhr, Herzberg, Badstraße, Sportstätten, Sommerfest der Lebenshilfe Elsterkreis e. V. als Tag der Begegnung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Freunde und Förderer

■ **20. bis 22. Juni 2008**
Uebigau, Schützenfest
Winkel, Feierlichkeiten anlässlich 135 Jahre Feuerwehr Winkel

Hohenleipisch, Schützenfest
Polzen, Parkfest
Zeckerin, Festplatz, Countryfest mit Country-Western-Dance mit Onkel Lu (Fr. 18 Uhr) und Fair Play (Fr. 20 Uhr), Einfahrt der Trucks und Truckfahrten (Sa. 15 Uhr), Ponyreiten und Hüpfburg sowie Kaffee & Kuchen (Sa. 15 Uhr), Musik mit Ramona und Hannes, Southern Company und Flying Thander Fett Stepptanz (alles S. ab 20 Uhr), Truckerfrühschoppen und Line-Dance-Party mit Onkel Lu (So. ab 11 Uhr)

■ **21. Juni 2008**
ab 14 Uhr, Sonnenwalde, Sportzentrum der Schützengilde, Sommersonnenwendefest
 ■ **21. und 22. Juni 2008**
14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Rosenfest

Großbahren, Festwiese, Dorffest und Feuerwehrjubiläum Wehrhain, Feierlichkeiten anlässlich 625 Jahre Wehrhain

■ **22. Juni 2008**
Elsterwerda-Krauschütz, Teichfest

■ **27. Juni 2008**
Polzen, Reitclub „Am Schappin“, 3. Youngstertag

■ **27. bis 29. Juni 2008**
Großrössen, Sportplatz, Dorf- und Heimatfest

■ **28. Juni 2008**
Lugau, Eichenfest
Hirschfeld, Kinderfest
 ■ **28. und 29. Juni 2008**
Zeischa, Waldbadfest

Trebbus, Feuerwehr- und Dorffest mit Disco (Sa. 21 Uhr) und musikalischem Frühschoppen mit den Niewitzer Blasmusikanten und Unterhaltungsprogramm (So. ab 11 Uhr)

Babben, 39. Babbener Festtage

Frankenhain, Dorffest mit traditionellem Teichfahren

Werchau, Dorffest mit traditionellem Teichfahren

Goßmar, Dorffest

■ **4. bis 6. Juli 2008**

Mühlberg, Kinder- und Heimatfest

Kröbeln, Sportfest

Bönitz, 373. Bönitzer Lobetanz - Kinder-, Sport- und Heimatfest mit Fußballturnier, Rentnernachmittag, Kinderfest, Kultur und Versorgung

Dobra, Dorffest und Kreissängerfest (Chorfest) anlässlich des 160-jährigen Bestehens Männergesangsverein 1848 e. V. mit Konzert regionaler Nachwuchsbands (Fr.), Sängerkreis des Sängerkreises Bad Liebenwerda mit Chorgesang von 12 Chören (Sa.) sowie Dorffest mit Frühschoppen, Feuerwehrvorführungen und Kinderprogramm (So.)

■ **4. bis 7. Juli 2008**

Schlieben, Stadtgebiet und Kellerstraße, 415. Traditioneller Moienmarkt und 1052-Jahrfeier der Stadt Schlieben mit Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt, Seniorenkaffeetafel (Fr. 14 Uhr, Drahdorfhof), Eröffnung der Weinkeller (Fr. ab 18 Uhr), Musik mit „Die Kultibrothers“ (Fr. ab 18 Uhr, Kellerstraße), historischer Ratssitzung (Fr. 19:30, Bühne Markt), Swing in the Moon mit der Evergreen-Big-Band (Fr. ab 20:30 Uhr, Bühne Markt) und Live-Konzert mit „Maila“ (Fr. ab 21 Uhr, Kellerstraße), Kindercamp, Ponyreiten sowie „Spuk unterm Riesenrad“ (Sa. und So., 11 - 18 Uhr im Drandorfhof), „Magic-Musik“ mit S. Pohl (Sa. 10 - 13 Uhr, Kellerstraße), Auftritte der sorbischen Trachtengruppe (Sa. 14 - 18 Uhr, Kellerstraße), Dixieland „Die lustigen sechs“ (Sa. 14 - 16 Uhr, Bühne Markt), Moienwahl (Sa. 16 Uhr, Kellerstraße), Diskothek „Ungewiss“ (Sa. ab 19 Uhr, Bühne Markt), Dance Media mit Mr. Flesh (ab 19 Uhr, Kellerstraße), Überraschungsband (Sa. 20 Uhr, Kellerstraße), „Joe Vegas and the Rockabillys“ die Rock

‘n’ Roll Show der 50er- und 60er-Jahre (Sa. ab 20 Uhr, (Bühne Markt), Frühschoppen mit den „Schliebener Blasmusikanten“ (So. 11 - 14 Uhr, Bühne Markt), Chortreffen (So. 14:30 - 16:30 Uhr, Bühne Markt), Live-Musik (15 - 18 Uhr, Kellerstraße), Kulturprogramm der Schule und der Kita (So. 17 - 18 Uhr, Bühne Markt), Discodrom Petschke (So. ab 18 Uhr, Bühne Markt), Musik mit der Partyband „Hot & Fire“ (So. 19 Uhr, Bühne Markt), „Chips’n Dip“ - Live Pop’n Roll (Sa 19 Uhr, Kellerstraße), Feuerwerk (So. 22:30 Uhr, Markt), Familientag mit Sonderkonditionen der Schausteller (Mo. ab 11 Uhr) sowie Programm der Finsterwalder „Hit Quirlis“ (Mo. 16 Uhr, Bühne Markt) und an allen Tagen Vergnügungspark (Fr. ab 17 Uhr, Sa. - Mo. ab 11 Uhr), Trödelmarkt, Händlerstraße u. v. m.

■ **5. Juli 2008**

Kosilenzien, Kinderfest

Zeischa, Kneipennacht

Theisa, Feuerwehrfest

Lieskau, Dorffest

Merzdorf, Beach-Party

■ **5. und 6. Juli 2008**

Lindthal, Dorffest

Lönnewitz, Flugplatz, Flugplatzfest zusammen mit dem 2. Internationalen Bläserfestival

Sonnenwalde, Parkbühne, 85 Jahre Spielmannszug Sonnenwalde und 11. Spielleutetreffen mit Konzert der Brassband aus Ludweiler und Disko

■ **6. Juli 2008**

10 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Tag des Bergmanns“ - Traditioneller Familiensonntag mit Treff ehemaliger Kumpels, Fabrikführungen, Schaubetrieb „Dampfresse“ und zünftigem Kulturprogramm vor der Kraftwerkhalle

Ausstellungen und Messen

■ **7. und 8. Juni 2008**

Falkenberg, Haus des Gastes, Heimtiermesse mit Vorstellung und Präsentation verschiedenster Heimtiere (Öffnungszeiten: Sa. 13 - 18 Uhr und So. 10 - 17 Uhr)

■ **bis 22. Juni 2008**

Finsterwalde, Kreismuseum, „Christian I. Herzogtum Sachsen-Merseburg und die Niederlausitz 1656 - 1738“ - Son-

derausstellung unter Federführung von Herbert Schirmer (erarbeitet am Museum Lützen)

■ **27. Juni 2008 bis**

7. September 2008

Finsterwalde, Kreismuseum, „Es gab nicht nur den „Schwarzen Kanal“ - Die Geschichte des DDR-Fernsehens“ - Eine Ausstellung des Paul-Nipkow-Teleclub e. V. als Erinnerung an unzählige amüsante, interessante oder belehrende Stunden vor der Flimmerkiste, die es jenseits des Schwarzen Kanals und der Aktuellen Kamera auch gab. Die Ausstellung erinnert mit Puppen und Requisiten an das Kinderfernsehen, an die großen Shows wie „Kessel Buntes“, den „Oberhofer Bauernmarkt“ oder „Da liegt Musike drin“. Produktionen wie „Jakob der Lügner“, einzige Oscar-Nominierung der DDR-Filmproduktion, die TV-Serien „Zur See“ und „Sachsens Glanz & Preußens Gloria“ spielen ebenso eine Rolle.

■ **28. Juni 2008 bis**

6. Juli 2008

Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Feldbahnwoche - Sehenswerte Diesel- und Elektroloks, Fahrten mit der Grubenbahn oder mit Eigenenergie per Draisine. Fachsimpeln mit den Freunden des Feldbahnvereins

■ **bis 29. Juni 2008**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „777 Jahre Bad Liebenwerda“ - Sonderausstellung zum Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung Liebenwerdas mit Urkunden und archäologischen Bodenfinden (in Zusammenarbeit mit Stadtarchiv Bad Liebenwerda)

■ **bis 29. Juni 2008**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Scherbenbilder“ - Sonderausstellung mit Arbeiten der Künstlerin E. R. N. A. aus Altenau (bei Mühlberg)

■ **30. Juni 2008 bis**

17. August 2008

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Spannende Blicke“ - Sonderausstellung mit Malerei und Zeichnungen von Falk Nützsche aus Bischofswerda

■ **bis 6. Juli 2008**

Saathain, Kunsthalle auf dem Gutshof, „Augenblick“ - Sonderausstellung mit Malerei,

Reliefs und Skulpturen von Ararat Haydeyan

■ **6. Juli 2008 bis**

7. September 2008

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Die Hochzeit - ein Tag wie kein anderer“ - Wie man sich traut(e) und regionale Hochzeitsbräuche, werden in der aktuellen Sonderausstellung präsentiert. Bereichert mit vielen Leihgaben vom Stadtmuseum Meißen, gibt die Ausstellung einen Einblick in das historische Hochzeitsgeschehen, lässt fast vergessene Bräuche und Traditionen wieder aufleben und macht auch vor dem Aberglauben nicht halt. Eine Sammlung von Brautkleidern verschiedener Epochen, typische Accessoires, Schriftgut, Fotos und Geschenke sollen den Besucher der Ausstellung begeistern. Wie und wo lernte man sich früher kennen? Was hat es mit dem Trauring auf sich? Was ist auf dem Wege zur Trauung und bei der Trauung selbst zu beachten? Welche Aufgaben hatte der Hochzeitsbitter? Was bezeichnete man als Mitgift? Auf diese und viele andere Fragen gibt die Ausstellung eine Antwort. Begleitende Führungen sowie eine Brautnacht mit historischem Hochzeitszug am 23. August 2008 bereichern die Sonderausstellung.

■ **bis 13. Juli 2008**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstraße 76, „Im Grase liege ich ...“ - Sonderausstellung mit Malerei und Objekten. In Bildern wandert Malerin Doris Kollmann auf Graswegen. Vieles versteckt sich zwischen den Halmen: Werden und Vergehen, Frühlingssgrün und Sommerwiese, Vergänglichkeit und Ewigkeit.

■ **bis 24. August 2008**

Altenau bei Mühlberg, Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstraße 4, Eröffnung der Ausstellung „Ein Dorf hängt an der Nadel“ - Die Ausstellung thematisiert, wie vielfältig das Leben zeichnet, welche obskuren Spuren es hinterlässt, welche seltsame Verquickungen den Alltag bereichern und wie alltäglich das Sonderbare erscheinen kann. Ausstellung von Paul Böckelmann mit virtuellen Collagen, die sich auf der Haut der Modelle entfalten.

■ **bis 31. August 2008**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Karrieren zwischen Provinz und Metropole - Doberlug-Kirchhain im Fokus“ - Sonderausstellung zu bedeutenden Persönlichkeiten, die entweder aus der Stadt stammen oder dort sichtbare Spuren hinterlassen haben

■ **bis 14. September 2009**

Doberlug, Schloss, Eröffnung der Dauerausstellung zur Geschichte von Stadt und Schloss Doberlug sowie Einblicke in Werkstatt des Zigarrenmachers Werner Kilian - die letzte Südbrandenburgs (nur samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet)

ACHTUNG!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

**Volles Blech
Kreisblasmusikfest**
Sonntag, 8. Juni 2008
Bad Liebenwerda
ab 12:00 Uhr

Bereits zum 14. Mal veranstaltet das Kulturamt des Landkreises ein großes Blasmusikfest. Austragungsort ist in diesem Jahr die Musikmuschel im Kurpark Bad Liebenwerda. Das Festival zeigt die Leistungsdichte und das hohe Niveau, auf dem im Landkreis Elbe-Elster Blasmusik gemacht wird. Langjährige Besucher werden bei fast allen Kapellen eine gesteigerte musikalische Qualität nachvollziehen können -

dies wird nicht zuletzt durch das Musizieren beim Blasmusikfest erreicht, bei dem gemeinsam und doch in Konkurrenz zueinander gespielt wird.

Es werden insgesamt acht Blasmusikformationen aus dem Elbe-Elster-Land sowie mehrere Gastkapellen aus Polen, Wales und dem Märkischen Kreis auf der Bühne stehen und knüpfen damit an die lange Tradition der Bad Liebenwerdaer Kurkonzerte an. Die musikalische Palette reicht von traditioneller Blas- und Tanzblasmusik bis zu Pop- und Dixielandrhythmen.

Für die gastronomische Betreuung und Sitzplätze ist gesorgt. Eintritt: Erwachsene 5 Euro, für Kinder bis zwölf Jahre frei.

Programm:

12:00 - 12:30 Uhr
Evergreen Band

12:40 - 13:10 Uhr
Musikverein Märkischer Kreis

13:20 - 13:50 Uhr
Die Grenzländer

14:00 - 14:30 Uhr
Jugendblasorchester Falkenberg

14:40 - 15:10 Uhr
Musikverein Raciborz

15:20 - 15:50 Uhr
Orchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“
(Regionalstellen HZ + LIB)

16:00 - 16:30 Uhr
Mühlenmusikanten Plessa

16:40 - 17:10 Uhr
Musikverein Zeischa

17:20 - 17:50 Uhr
Schliebener Musikanten

18:00 - 18:30 Uhr
Elstertaler Blasmusik

18:40 - 19:10 Uhr
Orchester der Bergarbeiter
Plessa

19:20 - 19:50 Uhr
Musikverein Naklo

Moderation: Kraft Stöber
Technik: Christian Jost
Versorgung: Studio 74

Veranstalter:

Kulturamt des Landkreises
Elbe-Elster
mit freundlicher Unterstützung
durch das Haus des Gastes

Das besondere Konzert
„**Gestern war der Ball**“ -
Putensen singt Krug
Sonntag, 13. Juli 2008
Domsdorf
Brikettfabrik „Louise“
Beginn: 17:00 Uhr

Manfred Krug singt nicht mehr. Schade. Und Gott sei Dank, dass es Thomas Putensen gibt. Der Greifswalder, bekannt als Hauptdarsteller aus dem DEFA-Klassiker „Ete und Ali“, und sein Beat Ensemble spielen in einem wunderbar respektlosen Revival die schönsten Songs von Günther Fischer und Manfred Krug. Dazu gehören leidenschaftliche und witzige Lieder wie „Gestern war der Ball ...“, „Sie, pardon ...“, „Niemand liebt dich so wie ich ...“, „Du bist heute wie neu ...“ Die Lieder sind über 30 Jahre nicht mehr live gespielt worden

und haben, wie man aus den Reaktionen des Publikums und der Presse nach bisher sehr gut besuchten Konzerten erfährt, nichts an Originalität eingebüßt. Der struppige Pianist, Sänger und Bandleader Putensen, der ein wenig nach dem Fritz Reuter der vorpommerschen Jazzmusik ausschaut, ist seit Jahren mit diesen Songs vertraut und singt sie am Klavier locker, zum Teil recht temperamentvoll. Das Streicher-Bigband-Konzert ist eine einmalige Chance für das Publikum, die Energie der Fischer-Kompositionen und den Spaß, der über die Krug-Texte transportiert wird, neu zu erleben. Die schönsten Songs von Manfred Krug und Günther Fischer, gespielt vom Putensen Beat Ensemble beim besonderen Konzert des Kulturamtes im Landkreis Elbe-Elster. Vorprogramm ab 16 Uhr, für Gastronomie ist gesorgt. Eintritt: 20,00 Euro, ermäßigt 16,00 Euro Vorverkauf ab 17. Juni 2008 in der Louise, im KLEE Herzberg und in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde.



Anzeige

Vereine/Verbände

3. Auflage des „Grünen Marktes“ in Elsterwerda mit über 30 Markt- ständen

Zum „Grünen Markt“ am Samstag, dem 14.06.2008, zeigt sich der Marktplatz in Elsterwerda ab 8:00 Uhr wieder in einem farbenfrohen Ambiente.



kleinen Hunger und noch vieles mehr. Versäumen Sie also nicht, sich beim 3. „Grünen Markt“ in diesem Jahr auf dem Elsterwerdaer Marktplatz von der Farbenvielfalt und den wohlriechenden Düften entführen und verführen zu lassen.

*Brigitte Weigel,
DMG Marktgilde e. G.*

Über 30 Direktvermarkter aus der Region warten mit reichhaltigen Angeboten zum Kauf und Genießen auf: geräucherter Fisch, knackiges Obst und Gemüse, bunte Blumen und Pflanzen, Wurst- und Backwaren, Bratwurst für den

Einladung zur offenen Vereins- tierschau am 13. Juni 2008

Deutsches Schwarzbuntes Niederungs- rind - 35 Jahre Zuchtarbeit

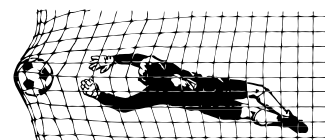
Der Verein „Deutsches Schwarzbuntes Niederungs-
rind“ e. V. lädt am Freitag, 13. Juni 2008, zur DSN-Tier-
schau ein. Veranstaltungsort
ist das Gelände der Agrarge-
nossenschaft Gräfendorf eG
in Herzberg (Elster). Das Pro-
gramm beginnt um 09:00
Uhr. Vorgesehen sind Wett-
bewerbe der Schaukühe,
Bullennachzuchten, Dauer-
leistungskühe und Zuchtbul-
len.

Im anschließenden Rahmen-
programm von 11:30 bis 13:30
Uhr ist u. a. die Besichtigung
der Milchviehanlage Gräfen-
dorf möglich, mit rund 800
Kühen einer der größten rein-
rassigen DSN-Bestände. Zum
Verkauf stehen tragende Rin-
der und Zuchtbulen.

Insgesamt rechnen die Veran-
stalter mit etwa 50 Tieren, auch
Gäste aus anderen Zuchtge-
bieten werden erwartet. Von
den einst so weit verbreiteten
„alten deutschen Schwarz-
bunten“ sind nur sehr wenige
Bestände übrig geblieben. Vor
allem im brandenburgischen
Zuchtgebiet wird seit Anfang

der 70er-Jahre diese Rasse,
die inzwischen in den Stand
eines „Kulturgutes“ gehoben
wurde, in Form einer lebenden
Genreserve gehalten und mit
modernen Zuchtverfahren weiterentwickelt.
Derzeit stehen in 14 Betrieben
des Landes Brandenburg etwa
1.500 reinrassige DSN-Herd-
buchkühe. Das ist mehr als die
Hälfte der Gesamtpopulation
in Deutschland! Der Verein
„Deutsches Schwarzbuntes
Niederungs-
rind“ e. V. bemüht
sich um den Erhalt der wert-
vollen Kulturrasse. Seit Grün-
dung im Jahr 1992 ist Hans-
georg Löwe dessen Vorsit-
zender. Unterstützung erfah-
ren die Züchter durch das
Land Brandenburg und die
RBB Rinderproduktion Ber-
lin-Brandenburg GmbH. Das
gemeinsame Engagement
wird hoffentlich dazu beitra-
gen, dass die vom Ausster-
ben bedrohte Nutztierasse
nicht gänzlich von der roten
Liste verschwindet.

*Hansgeorg Löwe, Vorsitzen-
der „Deutsches Schwarz-
buntes Niederungs-
rind“ e. V.*



„Wir holen ganz Europa in die Lausitz“

- Fußball - live - in Großprojektion -

Am 7. Juni 2008 beginnt die
Fußball-Europameister-
schaft in Österreich und der
Schweiz. „Public viewing“
also das gemeinsame,
öffentliche Ansehen der live
übertragenen Fußballspie-
le zur Weltmeisterschaft
2006 hat bundesweit ein
fröhliches, gewaltfreies Bild
von Deutschland in die Welt
gesandt.

Das Erlebnis-Kraftwerk
Plessa und der Verein
„Jugend mischt mit e. V.“
haben sich zusammenge-
schlossen, um nun zur Fuß-
ball-EM 2008 „Public vie-
wing“ auch in Plessa mög-
lich zu machen. Mithilfe des
Programms „Vielfalt tut gut
- Jugend für Vielfalt, Tole-
ranz und Demokratie“
sowie der Projektförderung
„Vielfalt für Elbe-Elster - Für
einen toleranten und
gewaltfreien Landkreis
Elbe-Elster“ ist es gelun-
gen, das öffentliche Erleben
der Fußballspiele auf einer
Großprojektionswand im
Kraftwerk Plessa zu ermög-
lichen. Der Eintritt ist für alle
Spiele frei!

Von Samstag, den 7. Juni
2008 bis Sonntag, den 29.
Juni 2008, dreht sich im
Kraftwerk Plessa fast alles
um Fußball. Das Erdge-
schoss der Maschinenhal-
le wird zur Fußball-Arena.
Das „Rote Koch-Studio“
wird jeweils Samstag und
Sonntag kleine Kochshows
am 7. und 8. Juni 2008, am
14. und 15. Juni 2008 und
am 21. und 22. Juni 2008
ab 16:00 Uhr veranstalten,
auch hier ist der Eintritt frei.
Die Kraftwerker werden
dann kleine Gerichte her-
richten, die typisch sind für
die Länder, die an diesem
Abend auf dem grünen

Rasen spielen. Wir wollen
zeigen, dass wir hier im
Elbe-Elster-Land tolerant
und europäisch weltoffen
sind und mit Gewalt nichts
am Hut haben. Die Spiele
der deutschen Mannschaft
in der Vorrunde finden am
Sonntag, dem 8. Juni 2008,
um 20:45 Uhr, gegen Polen,
am Donnerstag, dem 12.
Juni 2008, um 18:00 Uhr,
gegen Kroatien und am
Montag, dem 16. Juni
2008, um 20:45 Uhr, gegen
Österreich statt.

Für das Endspielwochen-
ende haben sich das Kraft-
werk Plessa und „Jugend
mischt mit e. V.“ noch ein
besonderes Highlight aus-
gedacht: Am 28. und 29.
Juni 2008 laden sie ein zum
Straßenfußball-Turnier auf
dem Kraftwerkshof. Paral-
lel dazu besteht die Mög-
lichkeit auch Volley- und
Basketball zu spielen. Das
kreisoffene Fußballturnier
für Mannschaften der 14-
bis 21-jährigen, egal ob
Jungen-, Mädchen- oder
gemischte Mannschaften,
bei dem Fair Play und Tole-
ranz großgeschrieben wird,
wird in Teams mit 5 bis 6
Spieler/innen durchgeführt.
Natürlich gibt es dabei auch
was zu gewinnen. Am
Samstag, dem 28. Juni
2008, findet im Anschluss
an das Straßenfußballtur-
nier das ebenfalls kreisof-
fene „Elbe-Elster Bandfes-
tival“ statt. Anmeldungen
für Mannschaften für das
Fußballturnier und für
Bands, die am Festival teil-
nehmen wollen: www.boredomsucks.de hier sind
auch die Teilnahmebedin-
gungen nachzulesen.

*Hans-Joachim Schubert,
Erlebnis-Kraftwerk Plessa*

„Fit für die Unternehmensnachfolge im Handwerk“

Gemeinschaftsinitiative von regionalen Unternehmen in der Niederlausitz und im Elbe-Elster-Land (Modellprojekt für die Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald Lausitz)

Schlagwörter wie - demografischer Wandel - Abwanderung von Jugendlichen in andere Bundesländer - nicht geregelte Betriebsnachfolge in Handwerksunternehmen durch Überalterung der Handwerksunternehmer - kennen wir aus allen Medien.

Dies als Ansatz zur Abhilfe zu sehen ist einfach, aber sich auf den Weg zu machen, um eine praktikable Lösung zu finden, gar nicht so sehr: Akteure aus den Bereichen Wirtschaft (Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft, Handwerkskammer Cottbus, Sparkasse Elbe-Elster, Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin, Reg. Wirtschaftsförderung, Signal Iduna Versicherungen, Handelshof Finsterwalde GmbH, MdL Babara Hackenschmidt u. a. m.) und Bildung (Oberstufenzentren Elbe-Elster und Oberspreewald Lausitz) gründeten Ende des vergangenen Jahres eine Initiative, um Jugendlichen nach der Ausbildung im Handwerk eine Perspektive zu geben und ältere Unternehmer, die für ihren Betrieb noch keine Nachfolge geregelt haben, Unterstützung zu geben. Die Projektgruppe trifft sich im vierwöchigen Turnus, hat ein Modell entwickelt, um mit einer Zusatzqualifizierung im Rahmen der Erstausbildung in Handwerksberufen junge Menschen im Handwerk für eine Unternehmensnachfolge vorzubereiten, ihnen damit eine Perspektive in unserer Region zu bieten und das südbrandenburgische Handwerk zu stabilisieren.

Die Zusatzqualifizierung beginnt nach dem zweiten Ausbildungsjahr und beinhaltet verschiedenste Bausteine, wie Buchführung, Personalführung, Finanzierung, Sozialversicherung, Versicherungen, Recht und vieles mehr. Den an der Zusatzqualifizierung teilnehmenden Auszubildenden werden betriebliche Paten an die Hand gegeben. Durch Praktika werden die AZUBI in die betrieblichen Prozesse integriert. Am Ende der zusätzlichen Ausbildung legen die AZUBI eine Prüfung ab und erhalten einen Qualifizierungsgutschein. Dieser ermöglicht ihnen, die begonnene Ausbildung mit der Meisterausbildung fortzusetzen.

Die beiden Landräte, Herr Klaus Richter und Herr Georg Dürrschmidt haben wegen der Brisanz des Vorhabens die Schirmherrschaft über die Maßnahme übernommen. Die Maßnahme wird mit dem nächsten Ausbildungsjahr im September 2008 am Standort Elsterwerda des OSZ Elbe-Elster beginnen. Bewerbungen für die Teilnahme von AZUBI an der Zusatzqualifizierung und Meldung von Handwerksunternehmen, die als Patenbetrieb fungieren möchten, nehmen die beiden Oberstufenzentren Elbe-Elster und Oberspreewald Lausitz sowie die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde unter Tel.: 03531 2216 oder info@finsterwalde-khw.de entgegen.

*Ellen Lösche,
Geschäftsführerin*

Ausschreibungen

Im Landkreis Elbe-Elster ist im Bereich des Schulverwaltungs- und Sportamtes zum nächstmöglichen Termin die Stelle

EDV-Systemadministrator/in

in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkte:

Systemadministrator für die Schulen und Einrichtungen des Schulverwaltungs- und Sportamtes

- Anwendungsprogrammierung, Anwendungsbetreuung für Fachanwendungen und Standardsoftware
- Netzwerk- und Servertechnik
- Erarbeitung und Fortschreibung eines Medienentwicklungsplanes für jede Schule in Zusammenarbeit mit dem pädagogisch organisatorischen Netzwerkkoordinator und der Schulleitung
- Unterstützung und Anleitung der Schulsachbearbeiter/innen bei der Inventarisierung (Klärung technischer Fragen)

Systembetreuung/Systemverantwortlicher für das gesamte Schulverwaltungs- und Sportamt (inkl. Schulen und Einrichtungen)

- Ansprechpartner für den zentralen IT-Service
- Vergabe und Verwaltung von Nutzerrechten
- Erarbeitung und Fortschreibung von Nutzungsanweisungen, Beschreibungen, Handbüchern, Leitfäden u. Ä.
- Durchführung von Soft- und Hardwareeinstellungen, soweit nicht durch zentralen IT-Service abgedeckt
- Verwalten der Pflegeverträge, Wartung der EDV-Technik
- Mitwirkung bei der Beschaffung von Hard- und Software (Erstellung Leistungsverzeichnisse in Zusammenarbeit mit den späteren Nutzern, Mitwirkung bei der Zuschlagserteilung, Auftragsabwicklung)

Voraussetzungen:

- Abschluss als Informatiker/in oder vergleichbare Ausbildung
- umfassende Kenntnisse zu Betriebssystemen (Microsoft und Linux)
- umfassende Netzwerkkenntnisse (Netzwerksicherheit, Datensicherheit, Datenschutz, Administration)
- Hardwarekenntnisse (Wartung)
- kaufmännische Fertigkeiten bezüglich der Beschaffung von IT-Technik
- Teamfähigkeit/kooperative Arbeitsweise im Umgang mit Schulleitungen und Lehrkräften
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- gültiger Pkw-Führerschein sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 13. Juni 2008 an den

Landkreis Elbe-Elster
Personalamt
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

In Vertretung
Peter Hans
Erster Beigeordneter

In der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster ist befristet vom 1. November 2008 bis 28. Februar 2010 die Stelle eines

Straßenwärters/Kraftfahrers für den Straßenunterhaltungsdienst

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach der Entgeltgruppe 5 TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst).

Das Aufgabengebiet umfasst berufsspezifische Arbeiten wie

- Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Pflege von Straßenbegleitgrün
- Verkehrssicherung von Straßen und Baustellen
- Bedienung, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen und technischen Geräten
- Fähigkeit zum Führen von Baumaschinen
- Einsatz im Winterdienst und Teilnahme an der Rufbereitschaft.

Einsatzgebiete sind die Kreisstraßen mit einem Streckennetz von 245 km im Landkreis Elbe-Elster mit den Dienstorten Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Straßenwärter bzw. Straßenbauer
- Führerschein der Klasse CE

Gesucht wird eine aufgeschlossene, einsatzfreudige und körperlich belastbare Persönlichkeit mit Bereitschaft zur Teamarbeit.

Auskünfte werden erteilt unter Kreisstraßenmeisterei Landkreis Elbe-Elster, Tel. 03533 2072.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Führerscheinachweis und Tätigkeitsnachweisen richten Sie bitte bis zum 15. Juni 2008 an:

Landkreis Elbe-Elster

POM/Personalamt

Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg.

Klaus Richter

Landrat

Im Landkreis Elbe-Elster ist im Kataster- und Vermessungsamt, Abteilung Vermessung, zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sachbearbeiters Neu- und Fortführungsvermessung

in Teilzeit mit 20 Wochenstunden befristet (bis Mai 2010) zu besetzen. Aufgabeninhalte

- Messtruppführer im vermessungstechnischen Außendienst für die Bereiche Grundlagenvermessung und Fortführungsvermessungen,
- Weiterführung des globalen Produktmanagements,
- Koordinierung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Qualitätsverbesserung der ALK,
- Mitwirkung bei Widerspruchsverfahren.

Fachliche und persönliche Anforderungen

- Fachhochschulstudium der Fachrichtung Vermessungswesen,
- Engagement und Verantwortungsbewusstsein mit einem hohen Maß an Eigeninitiative.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 10 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 16. Juni 2008 an den

Landkreis Elbe-Elster

POM/Personalamt

Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Mündliche Auskünfte werden unter der Rufnummer 03535 46-2701 erteilt.

Klaus Richter

Landrat

Im Landkreis Elbe-Elster, Ordnungsamt, ist ab 15. Juli 2008 die Stelle

Sachbearbeiter/in Katastrophenschutz/Systembetreuung

in Vollzeit zu besetzen. Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkte:

- Aufstellung und Fortschreibung von Katastrophenschutzplänen und Entwicklung von Szenarien für die Ableitung von Gefahrenabwehrmaßnahmen und entsprechenden Managementstrategien
- Mitwirkung im Katastrophenschutzstab
- Systembetreuung - Einsatz der Katastrophenschutzsoftware „Disaster Management“ (DIS-MA)

Voraussetzungen:

- Abschluss Bachelor of Science of Engineering/Sicherheit und Gefahrenabwehr oder ein gleichwertiger Abschluss
- umfangreiche Fachkenntnisse im Gefahrenabwehrrecht sowie Umwelt-, Vertrags- und Verwaltungsrecht
- Spezialkenntnisse über Planung, Organisation und Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen im Großschadens- und Katastrophenfall
- Umfassende Computerkenntnisse, z. B. Erstellen von Skripten und Unterprogrammen, SQL-Grundlagen, Office Standardprogramme
- Übernahme von Führungsaufgaben im Rahmen von Großschadensereignissen und Katastrophen
- Analytisches Arbeiten sowie komplexes, methodisches und lagebezogenes Denken
- Fähigkeit zur Entwicklung von Einsatztaktiken und -strategien
- Fahrerlaubnis für Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) (Vergütungsgruppe Vb/IVb/IVa BAT-O (Tarif Technische Berufe)). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keine Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 17.06.2008 an den

Landkreis Elbe-Elster

Ludwig-Jahn-Str. 2

Personalamt, 04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

In Vertretung

Peter Hans

Erster Beigeordneter

Im Landkreis Elbe-Elster, Gesundheitsamt, Außenstelle Finsterwalde, ist zum 1. September 2008 eine Stelle als

Sozialmedizinischer Assistent/in im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

in Teilzeit (30 Std. pro Woche) neu zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung und Organisation des Betreuungscontrollings
 - * Kontaktaufnahme zu den Sorgeberechtigten von Kindern mit Betreuungsbedarf
 - * aufsuchende und beratende Tätigkeit
 - * Durchführung und Vorbereitung von Sprechstunden
 - * Zusammenarbeit mit dem zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes, Erziehern/innen, Lehrern/innen, sozialen Diensten der Jugendämter und anderer beteiligter Institutionen
 - * Dokumentation und Aktenführung
 - * Anforderung von Befunden

- Assistenz bei der ärztlichen Tätigkeit
- Terminplanung inklusive Einladungswesen und Vereinbarung von Hausbesuchen
- Durchführung von Voruntersuchungen
- Durchführung und Veranlassung von Laboruntersuchungen/Blutentnahme
- Überprüfung Impfstatus
- Ermittlung des Impfstoffbedarfes (teambezogen)
- Befunddokumentation, Aktenführung
- Anforderung von Befunden, Schriftgutverwaltung
- Abrechnung der erbrachten Leistungen

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als sozialmedizinischen Assistenten/in oder
- abgeschlossene Ausbildung als Krankenschwester, Kinderkrankenschwester, Krankenpflegersowie Arzthelfer/in mit der Bereitschaft zum Erwerb der Zusatzausbildung Sozialmedizinische Assistenten/in
- soziale Kompetenz, Integrations- und Kommunikationsfähigkeit,
- Fähigkeit zum selbstständigen eigenverantwortlichen Arbeiten, Organisationstalent
- gute PC-Kenntnisse
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20. Juni 2008 an den

Landkreis Elbe-Elster

Personalamt

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Klaus Richter

Landrat

Im Landkreis Elbe-Elster ist im Bereich des Gebäudemanagements zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Hausmeister/in (Förderschule Finsterwalde)

in Vollzeit zu besetzen.

Aufgabeninhalt:

- Selbstständige und verantwortungsvolle Durchführung von Arbeiten und Aufgaben im Hausmeisterbereich
- Durchführung von Kleinreparaturen
- Pflege der Grünanlagen und Winterdienst
- Überwachung technischer Anlagen
- Überwachung von Fremdleistungen
- Absicherung des Fahrdienstes im Schülertransport
- Arbeit im Schichtdienst und auch am Wochenende
- Rufbereitschaft

Anforderungen:

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Bezug einer Dienstwohnung im Objekt
- Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Kontaktfreudigkeit
- körperliche Belastbarkeit
- Besitz des Pkw-Führerscheines

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **zum 20.06.2008** an den

Landkreis Elbe-Elster,
Personalamt
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

In Vertretung

Peter Hans

Erster Beigeordneter

**Freie Zivildienststellen beim
Landkreis Elbe-Elster**

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt ab Oktober 2008 freie Zivildienststellen in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Oschätzchen und Herzberg.

Voraussetzungen für diese Stellen sind die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Interessenten richten Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Anerkennungsbescheid als Kriegsdienstverweigerer bitte an den Landkreis Elbe-Elster, Personalamt, Frau Claus, Ludwig-Jahn-Str. 2 in 04916 Herzberg.

Der Landkreis Elbe-Elster schreibt nachfolgende Grundstücke zum Verkauf an den Meistbietenden aus:

1. Finsterwalde
Kreishaus, Sonnewalder Straße 2 - 4
Flur 6, Flurstück 446, Fläche 8.735 m²
2. Finsterwalde
Kreishaus „Gutenberghaus“, Kirchhainer Straße 11
Flur 7, Flurstück 329, Fläche 368 m²
3. Finsterwalde
Villa mit Anbau, Nebengebäude, ehem. Kinder- und Jugendheim
Frankenaer Weg 42, Flur 7, Flurstücke 159 und 562
Fläche insgesamt 6.486 m²
4. Herzberg
ehem. Ärztehaus mit Anbau, Garagen
Anhalter Straße 5a, Flur 20, Flurstück 276
Teilfläche ca. 2.500 m²
5. Buchhain
ehem. Oberstufenzentrum, Oelsiger Straße 10
Flur 2, Flurstück 32/1 und 35
Fläche insgesamt 16.207 m²
6. Doberlug-Kirchhain
ehem. Förderschule, Pestalozziplatz 1
Flur 15, Flurstück 1300, Fläche 5052 m²
7. Elsterwerda
Lagerplatz, Berliner Straße
Flur 9, Flurstück 17/2, Fläche 847 m²

Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Bei mehreren vorliegenden gleichlautenden Angeboten wird ein Bieterverfahren durchgeführt.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift - Angebot - für die entsprechende Liegenschaft bis zum 30.06.2008 abzugeben beim:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
L.-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

Weitere Informationen sind unter Telefon 03535 46-1217, Herr Schieferdecker, erhältlich.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bau einer Sportanlage

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2565; Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504; Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 16/2008
- c) **Gegenstand:**
Bau einer Sportanlage
- d) **Ausführungsort:**
Oberstufenzentrum Elsterwerda
Feldstraße 7a, 04910 Elsterwerda
- e) **Art der Leistung:**
* 1.320 m² Rasennarbe abschälen
* 300 m² Oberboden liefern und einbauen
* 616 m² Rundlaufbahn und 60-m-Sprintstrecke in Kunststoff-Bauweise mit 205 m Tiefbord als Bekantung
* 115 m² Pflasterfläche mit 77 m Pflasterzeile als Bekantung
* Ausstattungsgegenstände: Kugelstoßanlage, Bänke, Abfallbehälter
* 24,5 m Heckenpflanzung
* 1.900 m² Rasenansaat
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:** 21.07.2008 - 29.08.2008
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2504, Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 12.06.2008
- j) **Zahlung:**
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **10,- €**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **16/2008**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:**
Montag, 30.06.2008 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache:** Deutsch

- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**
Montag, 30.06.2008, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Rechtsamt, 1. OG, Raum 102
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes,
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:** 18.07.2008
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Speiseanlieferung und Ausgabe

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Schulverwaltungs- und Sportamt
Grochwitz Straße 20
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-3519, Fax: 03535 46-3530
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2504, Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A **Vergabenummer: 18/2008**
- c) **Gegenstand:**
Kantinenbetrieb in Kombination mit Speiseanlieferung und Ausgabe
Ort: Los 1
Ganztagsschule „Christian Gotthilf Salzmann“ mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ und der Schule „Albert Schweitzer“ mit der sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, Grochwitz Straße 20a und b in 04916 Herzberg/Elster
Los 2
Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg/Elster

